

# Reiserecht

Handbuch des Reisevertrags-, Reisevermittlungs-, Reiseversicherungs- und Individualreiserechts

VON  
Prof. Dr. Ernst R. Führich

7. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:  
[www.beck.de](http://www.beck.de)  
ISBN 978 3 406 66847 0

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

# beck-shop.de

Führich  
Reiserecht



# Reiserecht

Handbuch und Kommentar

Reisevertragsrecht · Reisevermittlungsrecht  
Wettbewerbsrecht · Reiseversicherungsrecht  
Luftbeförderungsrecht · Beherbergungsrecht

von

**Prof. Dr. Ernst Führich**

7. neu bearbeitete Auflage 2015



Zitate

Führich, Reiserecht, § 4 Rn. 10

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 978 3 406 66847 0

© 2015 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Kösel GmbH & Co. KG  
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Satz: ottomedien  
Heimstättenweg 52, 64295 Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 7. Auflage

**Ziel dieses Handbuchs und Kommentars** ist es, ein auf die Bedürfnisse der Praxis bei Gerichten, Rechtsanwälten und Reiseunternehmen zugeschnittenes, umfassendes und systematisches Kompendium in einem Band für das zersplitterte Reiserecht zu schaffen. Die 7. Auflage behandelt kompakt, übersichtlich und praxisorientiert

- im 1. Teil das Reisevertragsrecht der Pauschalreise, die Reisevermittlung durch das stationäre Reisebüro und die Online-Vermittlung sowie das Wettbewerbsrecht zwischen den Reiseunternehmen und dem Verbraucher.
- im 2. Teil das Reiseversicherungsrecht der Versicherungsbedingungen mit dem Allgemeinen Teil, der Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung und der Reisegepäckversicherung.
- im 3. Teil das Beförderungsrecht des Individualreiserechts mit den Grundlagen des Luftverkehrsrechts, des Luftbeförderungsvertrages, des Montrealer Übereinkommens, der vollständigen Kommentierung der Fluggastrechte der Verordnung (EG) Nr. 261/2004 sowie das Reiserecht der sonstigen Verkehrsträger Bus, Eisenbahn und Schiff.
- im 4. Teil das Gastaufnahmerecht des Beherbergungsvertrages, der Einbringung von Sachen bei Gastwirten und das Bewirtungsrecht der Gastronomie.

**Diese Auflage ist geprägt** durch die beabsichtigte Reform der EG-Pauschalreise-Richtlinie, dem Vorschlag einer neuen Fluggastrechte-Verordnung, das europarechtliche Verfahrens- und Privatrecht und durch eine vollständig neue Kommentierung des Beförderungsrechts aller Verkehrsträger insbesondere des Luftverkehrs mit den neuen Fluggastrechten einschließlich der neuen Schlichtung. Auch die Buchung von Reisen und Flügen über das Internet mit Dynamic Packaging und dem Wettbewerbs- und Preisrecht führte zu völlig neuen Fragestellungen. Die Neuauflage befindet sich hinsichtlich Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum durchgängig auf dem Stand vom Dezember 2014.

Der **Erfolg dieses im Reiserecht führenden Standardwerks** bestätigt diese Konzeption. Die dadurch seit 25 Jahren mögliche Folge von Auflagen aus einer Hand sichert die Aktualität im Reiserecht, das durch eine dynamische Weiterentwicklung und durch eine Flut von Rechtsprechung aller Instanzen geprägt ist. Die beinahe unübersehbare veröffentlichte Rechtsprechung wird nicht nur systematisch erfasst, sondern auch auf seine Relevanz für die Praxis und die wissenschaftliche Weiterentwicklung des Reiserechts besprochen. Das Werk ist daher seit langen Jahren der unentbehrliche und zuverlässige Begleiter für alle, die mit dem Reiserecht zu tun haben.

### **Die völlig neu bearbeitete 7. Auflage kommentiert**

- die aktuelle Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs, des Bundesgerichtshofs und der gesamten Instanzgerichte zum Recht im Tourismus,
- und wertet vollständig die veröffentlichte Literatur und Gesetzgebung aus,
- aktuell das Montrealer Übereinkommen zum Schadensersatz bei Personen- und Gepäckschäden im Luftverkehr,
- völlig neu und ausführlich die Fluggastrechte der Verordnung (EG) Nr. 261/2004 zur Nichtbeförderung, Annullierung und großen Verspätung einschließlich des Reformvorschlags,
- das Bus-, Eisenbahn- und Schiffsverkehrsrecht einschließlich der neuen EU-Fahrgastrechte,
- die EG-Pauschalreise-Richtlinie 90/314/EWG und den neuen Vorschlag einer Richtlinie über Pauschal- und Bausteinreisen,

## Vorwort

- die neuen Versicherungsbedingungen der Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung einschließlich der Reisegepäckversicherung,
- und klärt die aktuellen Probleme der Allgemeinen Geschäftsbedingungen im gesamten Reiserecht,
- und erläutert alle neuen Fragestellungen des Wettbewerbsrechts in der Touristik zwischen allen Marktteilnehmern,
- das gesamte Beherbergungsrecht zwischen Hotellerie und Gast,
- die aktuellen Rechtsfragen des international anwendbaren Rechts der Rom I- und Rom II-Verordnungen und des internationalen Gerichtsstands nach der Neufassung der EuGVVO in völlig neuer Überarbeitung,
- und hilft bei der Durchsetzung reiserechtlicher Ansprüche durch viele Praktikertipps, Checklisten sowie der aktualisierten „Kemptener Reisemängeltabelle“ und der „Frankfurter Tabelle“
- und enthält im Anhang alle relevanten gesetzliche Vorschriften und sonstige Bedingungen, alle Entscheidungen zum Reiserecht einschließlich der Luftbeförderung des EuGH und BGH mit amtlichen Leitsätzen.

Mein besonderer Dank gilt meinem Lektor Herrn Gerald Fischer für die jederzeitige Unterstützung. Großen Dank schulde ich auch meinen Lesern, die durch wertvolle Hinweise dazu beitragen, dass das Werk für den Anwender ein zuverlässiger Begleiter im Dschungel des Reiserechts bleibt. Die 7. Auflage ist Herrn Rechtsanwalt Rochus Strangfeld, Berlin gewidmet, der das Handbuch lange Jahre mit Aufmerksamkeit begleitet hat und im Jahre 2012 in hohem Alter verstarb.

Möge das Werk weiterhin dazu beitragen, einen angemessenen Interessenausgleich zwischen Verbrauchern und Anbietern touristischer Reiseleistungen bei Pauschal- und Individualreisen zu finden.

Kempton (Allgäu), im Januar 2015

*Ernst Führich*

## Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort . . . . .	V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XI
Verzeichnis der Checklisten . . . . .	LVII
Verzeichnis der Schaubilder . . . . .	LIX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	LXI

### 1. Teil. Reisevertragsrecht

#### 1. Kapitel. Grundlagen des Reisevertragsrechts

§ 1 Entwicklung des Reisevertragsrechts . . . . .	1
§ 2 Reisevertragsrecht und Allgemeine Geschäftsbestimmungen . . . . .	24
§ 3 EG-Pauschalreise-Richtlinie und Reisevertragsrecht in der EU . . . . .	31
§ 4 Internationale gerichtliche Zuständigkeit und anwendbares Recht bei Reisen . . . . .	76

#### 2. Kapitel. Reisevertragsrecht (§§ 651a –m BGB)

§ 5 Vertragstypische Pflichten beim Reisevertrag (§ 651a) . . . . .	109
§ 6 Vertragsübertragung (§ 651b) . . . . .	224
§ 7 Reisemangel und Abhilfe (§ 651c) . . . . .	234
§ 8 Minderung des Reisepreises (§ 651d) . . . . .	322
§ 9 Mängel- und Minderungsübersicht . . . . .	346
§ 10 Kündigung wegen Reisemangels (§ 651e) . . . . .	439
§ 11 Schadensersatz (§ 651f) . . . . .	468
§ 12 Ausschlussfrist und Verjährung (§ 651g) . . . . .	531
§ 13 Zulässige Haftungsbeschränkung (§ 651h) . . . . .	570
§ 14 Rücktritt vor Reisebeginn (§ 651i) . . . . .	588
§ 15 Kündigung wegen höherer Gewalt (§ 651j) . . . . .	610
§ 16 Sicherstellung und Zahlung (§ 651k) . . . . .	642
§ 17 Gastschulaufenthalte (§ 651l) . . . . .	675
§ 18 Abweichende Vereinbarungen (§ 651m) . . . . .	689
§ 19 Reiseprozess . . . . .	696

#### 3. Kapitel. Informationspflichten von Reiseveranstaltern

§ 20 Prospektangaben . . . . .	719
§ 21 Unterrichtung vor Vertragsschluss . . . . .	744
§ 22 Reisebestätigung, Allgemeine Reisebedingungen . . . . .	750
§ 23 Gastschulaufenthalte . . . . .	766
§ 24 Unterrichtung vor Beginn der Reise . . . . .	768
§ 25 Muster für den Sicherungsschein . . . . .	772
§ 26 Nichtgewerbliche Gelegenheitsveranstalter . . . . .	777

#### 4. Kapitel. Reisevermittlungsrecht

§ 27 Geschäftstätigkeit des Reisebüros und Rechtsgrundlagen . . . . .	778
§ 28 Haftung des Reisevermittlers . . . . .	798



### 5. Kapitel. Reiserecht und Wettbewerbsrecht

§ 29 Wettbewerbsrecht	825
-----------------------	-----

## 2. Teil. Reiseversicherungen

### 6. Kapitel. Allgemeines Reiseversicherungsrecht

§ 30 Allgemeiner Teil der Versicherungsbedingungen für die Reiseversicherung (AT-Reise 2008)	869
--	-----

### 7. Kapitel. Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung

§ 31 Besondere Versicherungsbedingungen für die Reiserücktrittskostenversicherung (VB-Reiserücktritt 2008)	886
§ 32 Besondere Versicherungsbedingungen für die Reiseabbruchversicherung (VB-Reiseabbruch 2008)	909

### 8. Kapitel. Reisegepäckversicherung

§ 33 Besondere Versicherungsbedingungen für die Reisegepäckversicherung (VB-Reisegepäck 2008)	915
---	-----

## 3. Teil. Beförderungsrecht

### 9. Kapitel. Grundlagen des Luftbeförderungsrechts

§ 34 Rechtsquellen des Luftbeförderungsrechts	951
§ 35 Luftbeförderungsvertrag	972
§ 36 Schlichtung im Luftverkehr	1020

### 10. Kapitel. Montrealer Übereinkommen

§ 37 Montrealer Übereinkommen zur Vereinheitlichung bestimmter Vorschriften über die Beförderung im internationalen Luftverkehr	1032
---	------

### 11. Kapitel. Verordnung (EG) Nr. 261/2004 über Fluggastrechte

§ 38 Anwendungsbereich der Fluggastrechte-VO	1085
§ 39 Nichtbeförderung des Fluggastes	1110
§ 40 Annullierung des Flugs	1121
§ 41 Verspätung des Flugs	1143
§ 42 Ansprüche des Fluggasts	1156
§ 43 Durchsetzung der Fluggastrechte	1183

### 12. Kapitel. Sonstige Verkehrsträger

§ 44 Busverkehrsrecht	1197
§ 45 Eisenbahnverkehrsrecht	1211
§ 46 Schiffsverkehrsrecht	1240

## 4. Teil. Gastaufnahmerecht

### 13. Kapitel. Beherbergung

§ 47	Beherbergungsrecht	1262
§ 48	Einbringung von Sachen bei Gastwirten	1301

### 14. Kapitel. Gastronomie

§ 49	Bewirtungsrecht	1314
------	-----------------	------

## Anhang

Anhang I.	Musterformulare für das Reisevertragsrecht	1325
Anhang II.	Gesetzliche Vorschriften und sonstige Bedingungen	1344
Anhang III.	Entscheidungen mit amtlichen Leitsätzen zum Reiserecht	1497
Anhang IV.	Reisemängel-Tabellen	1553
Literaturverzeichnis		1615
Sachverzeichnis		1645



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	Seite V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XI
Verzeichnis der Checklisten . . . . .	LVII
Verzeichnis der Schaubilder . . . . .	LIX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	LXI

## 1. Teil. Reisevertragsrecht

### 1. Kapitel. Grundlagen des Reisevertragsrechts

<b>§ 1 Entwicklung des Reisevertragsrechts . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Wirtschaftliche Bedeutung von Pauschalreisen . . . . .	4
1. Reiseverhalten . . . . .	4
2. Marktstruktur der Reiseveranstalter . . . . .	5
II. Gegenstand des Reisevertragsrechts . . . . .	6
1. Begriff des Reiserechts . . . . .	6
2. Reisevertragsrecht der Pauschalreise . . . . .	7
a) Gegenstand und gesetzliche Regelung . . . . .	7
b) Anwendbarkeit anderer Vorschriften . . . . .	8
c) Grundbegriffe und Rechtsbeziehungen . . . . .	9
3. Reisevermittlung . . . . .	9
4. Individualreiserecht . . . . .	10
5. Reiseversicherungsrecht . . . . .	10
6. Gang der Darstellung . . . . .	11
III. Rechtliche Entwicklung . . . . .	12
1. Rechtslage vor dem Reisevertragsgesetz . . . . .	12
a) Werkvertragsrecht . . . . .	12
b) Richterliche Rechtsfortbildung . . . . .	13
c) Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs . . . . .	13
d) Brüssler Übereinkommen über den Reisevertrag (CCV) . . . . .	14
2. Reisevertragsgesetz . . . . .	14
3. Europäisierung des Reisevertragsrechts . . . . .	15
a) Harmonisierung des europäischen Reiserechts . . . . .	15
b) Merkmale der Richtlinie . . . . .	16
c) Konzeption der Umsetzung . . . . .	16
d) Reform der Pauschalreise-Richtlinie . . . . .	17
4. Zweites Gesetz zur Änderung reiserechtlicher Vorschriften . . . . .	17
5. Schuldrechtsmodernisierung und Reisevertrag . . . . .	18
a) Ziel der Modernisierung des Schuldrechts . . . . .	18
b) Auswirkungen auf das Reisevertragsrecht . . . . .	19
aa) Verjährung im Allgemeinen Teil des BGB . . . . .	19
bb) Ausnahmeverjährung im Reisevertragsrecht . . . . .	19
cc) Leistungsstörungen und Reisemangel . . . . .	20
dd) Folgeänderungen in §§ 651a bis m . . . . .	21
c) Änderung des Schadensersatzrechts . . . . .	21
6. Digitales Zeitalter und Dynamic Packaging . . . . .	22
a) Geänderter Reisemarkt . . . . .	22
b) Stärkerer Direktvertrieb . . . . .	22

<b>§ 2 Reisevertragsrecht und Allgemeine Geschäftsbestimmungen</b>	24
I. Rechtliche Grundlagen und Konditionenempfehlungen	24
1. Notwendigkeit von Allgemeinen Reisebedingungen	24
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Reiseverträge (ARB-DRV)	25
3. AGB für Reiseverträge von Busunternehmen	26
4. AGB für Reiseverträge im Deutschlandtourismus	26
5. AGB für Reisevermittler	27
II. Kontrolle der Vertragsklauseln	27
1. Einbeziehung von AGB in den Reisevertrag	27
2. Überraschende Klauseln und Individualvereinbarung	28
3. Auslegung	28
4. Inhaltskontrolle	29
a) Gegenstand	29
b) Klauselverbote	29
5. Rechtsfolge eines Verstoßes	30
<b>§ 3 EG-Pauschalreise-Richtlinie und Reisevertragsrecht in der EU</b>	31
I. Einführung	35
1. Richtlinie	35
2. Richtlinienkonforme Auslegung	35
3. Vorschlag einer Richtlinie über Pauschal- und Bausteinreisen	36
a) Zielsetzung	36
b) Gesetzgebungsverfahren	36
c) Inhalt des Vorschlages	38
II. Zweck der EG-Richtlinie über Pauschalreisen	38
1. Entstehungsgeschichte	38
2. Ziele der Richtlinie	39
a) Binnenmarkt	39
b) Harmonisierungsgrad des Vorschlages	40
3. Örtlicher Geltungsbereich	40
III. Anwendungsbereich und Begriffe	40
1. Pauschalreise	41
a) Richtlinie	41
b) Vorschlag	43
2. Veranstalter	45
a) Richtlinie	45
b) Vorschlag	45
3. Vermittler	46
4. Verbraucher	46
a) Richtlinie	46
b) Vorschlag	46
5. Vertrag	47
IV. Prospekte	47
1. Verbot irreführender Angaben	47
2. Notwendige Prospektangaben	48
3. Bindungswirkung	48
4. Vorschlag	49
V. Informationspflichten	49
1. Informationen vor Vertragsschluss	52
2. Erforderliche Mindestbedingungen	52
3. Information vor Reisebeginn	53
a) Richtlinie	53
b) Vorschlag	53
4. Übertragung der Reise	53
a) Richtlinie	53
b) Vorschlag	53
5. Vertragsänderungen vor Reisebeginn	53
a) Preisänderung	53
aa) Richtlinie	53

bb) Vorschlag . . . . .	54
b) Leistungsänderungen . . . . .	54
c) Rechtsfolgen . . . . .	55
aa) Richtlinie . . . . .	55
bb) Vorschlag . . . . .	55
6. Nichterfüllung nach Reisebeginn . . . . .	56
a) Richtlinie . . . . .	56
b) Vorschlag . . . . .	56
VI. Haftung des Veranstalters . . . . .	57
1. Vertragserfüllung . . . . .	58
2. Schadensersatz . . . . .	58
a) Richtlinie . . . . .	58
b) Vorschlag . . . . .	60
3. Haftungsfreistellung . . . . .	60
a) Vertragliche Freizeichnung . . . . .	60
b) Internationale Übereinkommen . . . . .	60
4. Rügeobliegenheit . . . . .	61
a) Richtlinie . . . . .	61
b) Vorschlag . . . . .	61
VII. Abhilfe . . . . .	61
VIII. Insolvenzschutz . . . . .	62
1. Sicherstellung . . . . .	62
2. Art der Absicherung . . . . .	62
3. Abgesicherte Risiken . . . . .	62
4. Höchstbetrag . . . . .	64
5. Vorschlag . . . . .	64
IX. Mindeststandard . . . . .	64
1. Richtlinie . . . . .	64
2. Vorschlag . . . . .	65
X. Bausteinreisen . . . . .	65
1. Verantwortlichkeit des Reisevermittlers . . . . .	65
a) Vorschlag . . . . .	65
b) Haftung für Buchungs- und Vermittlerfehler . . . . .	65
c) Abgrenzung Pauschalreise und Bausteinreise . . . . .	66
d) Insolvenzschutz . . . . .	67
e) Informationspflichten . . . . .	68
XI. Umsetzung in deutsches Reisevertragsrecht . . . . .	68
1. Umsetzungsgesetz . . . . .	68
2. Staatshaftung . . . . .	68
XII. Reisevertragsrecht in der Union . . . . .	70
1. Rahmenbedingungen uneinheitlich . . . . .	70
2. Umsetzung in der Union . . . . .	71
3. Einfluss des EuGH . . . . .	72
4. Rechtsvergleich . . . . .	73
a) Anwendungsbereich . . . . .	73
b) Änderungen des Reisevertrages . . . . .	73
c) Haftung . . . . .	73
d) Insolvenzsicherung . . . . .	74
<b>§ 4 Internationale gerichtliche Zuständigkeit und anwendbares Recht bei Reisen . . . . .</b>	<b>76</b>
I. Rechtsquellen . . . . .	77
1. Grenzüberschreitende Tätigkeit . . . . .	77
2. Internationale gerichtliche Zuständigkeit . . . . .	78
a) EuGVVO . . . . .	78
b) Übereinkommen von Lugano 2007 . . . . .	79
c) ZPO . . . . .	79
d) Prüffolge . . . . .	79
3. Anwendbares Recht bei Reisen . . . . .	80
a) EGBGB für Altfälle . . . . .	80

b) Rom I-VO	80
c) Rom II-VO	81
4. Auslandsberührung	82
a) Relevante Verbindung	82
b) Untrennbare Verbindung mit Reisevermittlung	83
c) Internationalität der Reise	85
5. Harmonische und autonome Auslegung	85
II. Internationale gerichtliche Zuständigkeit	86
1. Allgemeiner Gerichtsstand	86
2. Besondere Gerichtsstände	86
a) Erfüllungsort für Dienstleistungen	86
b) Unerlaubte Handlung	87
c) Niederlassung	87
3. Reisevertrag als Verbrauchersache	87
a) Verbrauchergerichtsstand	87
b) Anbahnungssituation	88
aa) Ausübung der Tätigkeit	88
bb) Ausrichten der Tätigkeit	89
c) Ausnahme für Beförderungsverträge	90
d) Rückausnahme für Reiseverträge	90
4. Ferienunterkunft vom Reiseveranstalter	91
a) Analogie des Reisevertrages	91
b) Neuere Rechtsprechung des BGH	93
c) Eigentümerstellung bei Miete	93
d) Reisevermittlung einer Miete	94
e) Rückausnahme bei Beförderungsverträgen	95
aa) Begriff des Reisevertrages	95
bb) Überschießende Umsetzung der Richtlinie 90/314/EWG	96
5. Ausschließlicher Gerichtsstand bei Miete von Ferienunterkünften	97
a) Belegene Sache in Mietsachen	97
b) Zusätzlicher Gerichtsstand bei privatem und kurzem Gebrauch	98
c) Reisevermittlung	98
d) Beherbergungsvertrag	98
6. Gerichtsstandsvereinbarungen	99
III. Anwendbares Recht bei Reisen	99
1. Grundsatz der freien Rechtswahl	99
a) Ausdrückliche Rechtswahl	99
b) Stillschweigende Rechtswahl	100
c) Fehlende Rechtswahl	100
2. Reisevertrag als Verbrauchervertrag	101
a) Sonderanknüpfung für Verbraucherverträge	101
b) Situativer Anwendungsbereich	102
c) Ausnahme für Beförderungsverträge mit Rückausnahme	103
d) Günstigkeitsvergleich	104
3. Verbraucherschutz für besondere Gebiete	105
4. Eingriffsnormen	105
5. Beförderungsverträge	105
6. Dienstleistungsverträge	106
7. Unerlaubte Handlungen	107

## 2. Kapitel. Reisevertragsrecht (§§ 651a–m BGB)

<b>§ 5 Vertragstypische Pflichten beim Reisevertrag (§ 651a)</b>	109
I. Gegenstand des Reisevertrags und Anwendungsbereich	114
1. Rechtsnatur des Reisevertrags	114
2. Gesamtheit von Reiseleistungen (Reise)	116
a) Mindestens zwei erhebliche Reiseleistungen	116
b) Unbedeutende Nebenleistungen	119
c) Notwendigkeit der Bündelung	120

aa) Leistungsbündel	120
bb) Baukasten	121
cc) Dynamic Packaging	122
dd) Bündelung durch Reisevermittler	122
ee) Incentive-Reisen	124
3. Reiseveranstalter	124
a) Eigenverantwortliche Leistungserbringung	124
b) Keine Gewerblichkeit notwendig	125
c) Einzelfälle	126
4. Reisende	129
5. Analoge Anwendung auf Reiseeinzelleistungen	130
a) Ferienunterkunft	130
b) Hotelbuchung beim Veranstalter	132
c) Bootscharter	132
d) Wohnmobil	133
e) Flug	134
f) Scheinleistungen	134
II. Rechtsbeziehungen beim Reisevertrag	135
1. Reisende und Reiseveranstalter	135
2. Reiseveranstalter und Leistungsträger	136
a) Begriff des Leistungsträgers	136
b) Vertrag zu Gunsten Dritter	137
c) Leistungsträger als Erfüllungsgehilfe	138
3. Reisevermittlervvertrag zwischen Reisenden und Reisevermittler	139
4. Reisevermittler und Reiseveranstalter	141
a) Reisevermittler als Handelsvertreter und Handelsmakler	141
b) Abschlussbevollmächtigter des Reiseveranstalters	142
c) Reisevermittler als Erfüllungsgehilfe	143
III. Zustandekommen des Reisevertrags	143
1. Vertragsschluss	143
a) Angebot	143
b) Bedeutung des Prospekts	144
c) Reisebestätigung	145
d) Abweichende Reisebestätigung	145
e) Mängel beim Reisevertrag	146
f) Sonderwünsche	147
g) Online-Buchung	148
h) Allgemeine und besondere Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr	150
aa) Allgemeine Pflichten	150
bb) Besondere Pflichten gegenüber Verbrauchern (Bestell-Button)	151
i) Last-Minute-Buchung	152
2. Vertragsschluss in Sonderfällen	152
a) Vertragsschluss mit Minderjährigen	152
b) Vertragsschluss bei Familien und besonderem Näheverhältnis	153
c) Buchung bei Gruppenreisen	154
d) Haftungserklärung des Anmelders	155
e) Incentive-Reise	156
f) Gewinnreise	156
g) Vertragsschluss-Klausel in ARB	157
IV. Einbeziehung Allgemeiner Reisebedingungen	159
1. Rechtsgrundlagen	159
2. Zeitpunkt der Einbeziehung	160
3. Schriftliche Reiseanmeldung	161
a) Hinweis	161
b) Möglichkeit zumutbarer Kenntnisnahme	162
c) Einverständnis des Reisenden	163
4. Telefonische Buchung	164
5. Elektronischer Geschäftsverkehr	165
6. Mehrere AGB	166



V. Vermittlerklausel	167
1. Grundsätzliche Unwirksamkeit der Vermittlerklausel	167
a) Reichweite	167
b) Zulässigkeit der Vermittlung von Fremdleistungen	168
2. Sonstige Umstände der Eigenverantwortlichkeit	168
a) Allgemeines	168
b) Werbung	169
c) Prospektgestaltung	170
d) Gesamtpreis	171
e) Einzelfälle	171
3. Vermittlung von fremden Zusatzleistungen	172
4. Fremdleistungsklauseln in AGB	173
VI. Pflichten des Reiseveranstalters	174
1. Vertragsinhalt als Leistungspflicht	175
a) Weite Hauptpflichten	175
b) Leistungsbeschreibung im Prospekt	176
c) Informationspflichten	177
aa) BGB-InfoV	177
bb) Schutz- und Treuepflichten	177
cc) Rechtsfolgen bei Verletzung	179
d) Reisebestätigung	180
e) Mündliche Nebenabreden	180
f) Reisecharakter	182
g) Leistungsbestimmung durch Veranstalter (Fortuna-Reisen)	183
h) Landestüblichkeit	184
2. Einzelpflichten des Reiseveranstalters	184
VII. Pflichten des Reisenden	186
1. Zahlung des Reisepreises	186
a) Vereinbarter Preis	186
b) Irrtum	186
c) Reisepreis als Gesamtpreis	187
d) Flexible Preisangaben im Prospekt	188
e) Währung	188
f) Vermittelte Fremdleistungen	189
g) Ferienunterkünfte	189
h) Zahlungsverzug	190
i) Verjährung	190
2. Vorauszahlung	190
a) Fälligkeit der Vergütung	190
b) Vorauszahlungsklauseln	191
c) Anzahlung	192
d) Restzahlung	195
e) Finanzierter Reisepreis	196
f) Zahlung an Reisevermittler	196
3. Nebenpflichten	198
a) Pass und Visum	198
b) Treuepflichten	199
c) Mitwirkungsobliegenheiten	199
VIII. Nachträgliche Vertragsänderungen	201
1. Preisänderungen	201
a) Allgemeines	201
b) Preisänderungsvorbehalt	202
c) Verpflichtung zur Preissenkung	203
d) Zulässige Erhöhungsfaktoren	203
aa) Beförderung	204
bb) Abgaben	204
cc) Wechselkurs	204
e) Unzulässige Faktoren	204
f) Berechnungsangaben	205

g) Viermonatsgrenze	207
h) Schonfrist	208
i) Erklärung	209
2. Leistungsänderungen	209
a) Allgemeines	209
b) Leistungsänderungsvorbehalt	211
c) Zulässige Leistungsänderung	211
d) Unzulässige Leistungsänderung	213
3. Absage der Reise durch Reiseveranstalter	216
a) Gesetzliche Regelung	216
b) Zulässige Absagegründe	216
c) Unzulässige Absageklauseln	217
4. Rechte des Reisenden	218
a) Unterrichtungspflicht	218
b) Rücktritt des Reisenden	218
c) Ersatzreise	219
d) Erklärung des Reisenden	220
e) Schadensersatz wegen Nichterfüllung	220
5. Einverständliche Vertragsänderungen (Umbuchungen)	221
IX. BGB-Informationspflichten-Verordnung	222
X. Darlegungs- und Beweislast	222
<b>§ 6 Vertragsübertragung (§ 651b)</b>	<b>224</b>
I. Bedeutung der Vorschrift	225
1. Richtlinie und Gesetzeszweck	225
2. Dogmatische Stellung	225
II. Voraussetzungen der Vertragsübertragung	226
1. Verlangen des Reisenden	226
2. Zeitpunkt	226
III. Widerspruchsrecht des Veranstalters	227
1. Abschließende Aufzählung	227
2. Besondere Reiseerfordernisse	227
3. Gesetzliche Vorschriften und behördliche Anordnungen	228
4. Rechtsfolgen	228
a) Wirksamer Widerspruch	228
b) Wirksame Ersetzung	228
c) Unwirksamer oder fehlender Widerspruch	228
IV. Gesamtschuldnerische Haftung	229
1. Reisepreis und Mehrkosten	229
a) Aufwendungsersatz	229
b) Erforderlichkeit der Mehrkosten	229
c) Ertragsmanagement im Luftverkehr bei X-Reisen	229
2. Pauschalierung	230
V. Allgemeine Reisebedingungen	231
1. Klauselinhalt	231
2. Verbotene Rücktrittsfiktion	232
VI. Darlegungs- und Beweislast	232
<b>§ 7 Reisemangel und Abhilfe (§ 651c)</b>	<b>234</b>
I. Normzweck und Anwendungsbereich	238
1. Verschuldensunabhängige Einstandspflicht	238
2. § 651c im System des reisevertraglichen Gewährleistungsrechts	239
3. Verhältnis zum Recht der Leistungsstörungen	240
a) Problematik und Bedeutung	240
b) Lösungsvorschläge	241
c) Einheitslösung	243
aa) Unmöglichkeit	243
bb) Verzug	245
cc) Schutz- und Obhutspflichten	246

dd) Culpa in contrahendo . . . . .	247
ee) Wegfall der Geschäftsgrundlage . . . . .	248
4. Verhältnis zu sonstigen Rechten . . . . .	248
a) Anfechtung wegen Irrtums . . . . .	248
b) Gastwirtshaftung . . . . .	248
c) Deliktsrecht . . . . .	250
5. Verhältnis zur Haftung bei einzelnen Reiseleistungen . . . . .	251
a) Haftung bei Luftbeförderung . . . . .	251
aa) Reiseveranstalter als vertraglicher Luftfrachtführer . . . . .	251
bb) Abschließende Sonderregelung im Anwendungsbereich . . . . .	252
cc) Typische Ursache der Luftbeförderung . . . . .	254
dd) Immaterielle Schäden . . . . .	254
ee) Reisevertragliche Gewährleistung . . . . .	254
ff) Fluggastrechte nach der VO (EG) Nr. 261/2004 . . . . .	255
b) Seebeförderung . . . . .	257
aa) Athener Übereinkommen . . . . .	257
bb) Anlage zu § 664 HGB . . . . .	258
cc) Fahrgastrechte im See- und Binnenschiffsverkehr . . . . .	259
dd) Binnenschiffsverkehr . . . . .	259
c) Haftung bei Eisenbahnbeförderung . . . . .	259
aa) Innerstaatliche Bahnbeförderung . . . . .	259
bb) Grenzüberschreitende Bahnbeförderung . . . . .	260
cc) Fahrgastrechte nach der VO (EG) Nr. 1371/2007 . . . . .	260
dd) Busbeförderung . . . . .	261
II. Reisemangel . . . . .	262
1. Mangelbegriff . . . . .	262
a) Pflichtverletzung aus Veranstaltersphäre . . . . .	262
b) Abgrenzungsvorschläge des Schrifttums . . . . .	264
aa) Enger Mangelbegriff . . . . .	264
bb) Weiter Mangelbegriff . . . . .	265
cc) Abgrenzung nach Risikosphären . . . . .	265
c) Mangel und höhere Gewalt . . . . .	267
2. Fehler . . . . .	269
a) Subjektiv-objektive Fehlertheorie . . . . .	269
b) Vertragliche Sollbeschaffenheit der Reise . . . . .	270
c) Prospekt als Haftungsgrundlage . . . . .	270
aa) Leistungsprogramm des Veranstalters . . . . .	270
bb) Auslegung des Prospekts . . . . .	271
d) Prospektwahrheit und Prospektklarheit . . . . .	272
aa) Richtig, klar und vollständig . . . . .	272
bb) Erkennbarkeit der Information . . . . .	272
cc) Missverständliche Formulierungen . . . . .	272
dd) Unvollständige und verharmlosende Angaben . . . . .	273
ee) Fotos . . . . .	275
ff) Bloße Anpreisung . . . . .	275
gg) Unverbindliche Urlaubsangaben . . . . .	275
hh) Irreführende Werbung . . . . .	276
e) Individuelle Zusagen und Informationen . . . . .	276
aa) Nebenabreden . . . . .	276
bb) Informationen für die Durchführung der Reise . . . . .	276
cc) Rechtsfolgen bei Verletzung . . . . .	276
f) Treu und Glauben . . . . .	277
g) Einstandspflicht für Erfüllungsgehilfen . . . . .	278
aa) Eigene Leute des Veranstalters . . . . .	278
bb) Reiseleitung . . . . .	278
cc) Selbstständige Leistungsträger . . . . .	279
dd) Reisevermittler . . . . .	280
h) Beeinträchtigung durch Dritte . . . . .	281
aa) Mitreisende . . . . .	281

bb) Einheimische	282
3. Zugesicherte Eigenschaft	282
a) Begriff	282
b) Katalogangaben ausnahmsweise Zusicherung	284
c) Einzelfälle	285
aa) Beförderung	285
bb) Unterkunft	285
cc) Umgebung	286
dd) Besondere Reisearten	286
d) Rechtsfolgen der Zusicherung	286
4. Grenzen der Einstandspflicht bei Reisefehler	287
a) Allgemeines Lebensrisiko	287
aa) Privatrisko	288
bb) Umfeldrisiko	290
b) Informations- und Fürsorgepflicht bei Gefahren	294
aa) Gefahren im unmittelbaren Pflichtenkreis	294
bb) Informationspflichten bei Umweltrisiken	294
c) Bloße Unannehmlichkeiten	296
aa) Geringfügige Beeinträchtigung des Nutzens der Reise	296
bb) Objektive Einzelfallentscheidung	296
cc) Massentourismus	297
dd) Ortsübliche Beeinträchtigungen	297
III. Anspruch auf Abhilfe	299
1. Abhilfeverlangen	299
a) Recht des Reisenden	299
b) Begriff der Abhilfe	300
c) Form und Inhalt	300
d) Adressat	301
aa) Reiseveranstalter und Reiseleitung	301
bb) Präsenz der Reiseleitung	301
cc) Leistungsträger	302
2. Recht zur Verweigerung der Abhilfe	303
3. Abhilfe durch Veranstalter	304
a) Rechtsnatur	304
b) Verhalten der Reiseleitung bei Abhilfeverlangen	304
c) Gleichwertige Ersatzleistung	305
d) Ersatzunterkunft	307
aa) Unterkunft als Zusicherung	307
bb) Gleichwertigkeit und Zumutbarkeit	308
cc) Umzug	309
dd) Einzelfälle	310
ee) Änderung der Unterkunft vor Reisebeginn	310
e) Aufpreis und Kosten	311
f) Änderungsvorbehalte	312
IV. Recht auf Selbstabhilfe	312
1. Begriff der Selbstabhilfe	312
2. Fristsetzung	313
a) Informationspflicht	313
b) Dauer	313
3. Entbehrlichkeit der Frist	315
a) Verweigerung der Abhilfe	315
b) Besonderes Interesse des Reisenden	315
c) Kenntnis des Mangels	316
4. Aufwendungsersatz	316
a) Begriff	316
b) Erforderlichkeit	316
c) Einzelfälle	317
5. Vorschusspflicht	318
V. Verhältnis der Abhilfe zu anderen Rechten	318

## Inhaltsverzeichnis

1. Rücktrittsrecht	318
2. Minderungsanspruch	319
3. Kündigungsrecht	319
4. Schadensersatz	319
VI. Darlegungs- und Beweislast	319
1. Reisemangel	319
2. Abhilfe	320
3. Selbstabhilfe	321
<b>§ 8 Minderung des Reisepreises (§ 651d)</b>	<b>322</b>
I. Inhalt und Zweck	323
1. Minderung kraft Gesetzes	323
2. Verhältnis zur Verletzung der Informationspflicht	323
3. Verhältnis zur Kündigung	325
a) Kündigung wegen Mangels	325
b) Kündigung wegen höherer Gewalt	325
4. Verhältnis zum Schadensersatz	325
5. Verhältnis zur Ausgleichszahlung der Fluggastrechte	325
II. Voraussetzungen der Minderung	326
1. Reisemangel	326
2. Mängelanzeige	326
a) Zweck	326
b) Formelle Entstehungsvoraussetzung	327
c) Verhältnis zum Abhilfeverlangen	327
d) Adressat der Anzeige	327
e) Form der Anzeige	327
f) Beweiswert von Mängelprotokollen	328
g) Zeitpunkt der Anzeige	328
h) Entbehrlichkeit der Anzeige	329
aa) Unmöglichkeit der Beseitigung	329
bb) Kenntnis des Mangels	330
i) Schuldloses Unterlassen	331
j) Abweichende Reisebedingungen	332
III. Höhe der Minderung	333
1. Berechnungsformel des § 638 Abs. 3	333
2. Bezugsgröße der Minderung	333
a) Gesamtreisepreis als Grundlage	333
b) Teilpreis	334
c) Nebenleistungen	335
d) Zusammengesetzte Reisen	335
3. Minderungskriterien	336
a) Schätzung	336
b) Objektiver Maßstab	337
c) Zeitliche Dauer	337
d) Rückwirkung und Ausstrahlung	339
e) Nutzungsbeeinträchtigung	340
f) Mittelbar Betroffene	341
4. Frankfurter Tabelle	342
a) Schematisierung der Minderungssätze	342
b) Akzeptanz in der Praxis	342
5. Rechtsfolgen	343
IV. Darlegungs- und Beweislast	344
<b>§ 9 Mängel- und Minderungsübersicht</b>	<b>346</b>
I. Allgemeines	348
1. Vollständiger Überblick ab 1980	348
2. Bewertung der Reisemängel	348
II. Mängel vor Reisebeginn	349

1. Informationspflichten	349
a) Reisemangel	349
b) Einreisebestimmungen	349
c) Zielgebiet	350
2. Buchungsfehler	352
III. Mängel der Beförderung	353
1. Allgemeines	353
a) Transportbeeinträchtigungen	353
b) EU-Flugpassrechte	353
2. Flug	354
a) Abfertigung	354
b) Überbuchung	355
c) Verspätung	355
d) Flugzeitänderungen	357
e) Änderung des Flughafens	360
f) Wechsel der Fluggesellschaft und des Transportmittels	360
g) Flugunterbrechung	361
h) Service und Komfort	362
i) Flugsicherheit	364
j) Transfer	365
k) Fluggepäck	366
3. Bus	367
a) Verspätung	367
b) Sicherheit und Komfort	368
4. Eisenbahn	370
IV. Mängel der Unterkunft	371
1. Ersatzunterkunft	371
a) Andere Unterkunft	371
b) Anderes Zimmer und Belegung	374
c) Abweichende Hotelkategorie und Bewertung	376
d) Andere Merkmale der Umgebung	377
e) Umzug	377
2. Zimmer und Bungalow	378
a) Größe und Ausstattung	378
b) Defekte Ausstattung	379
c) Sanitäre Einrichtungen und Versorgung	380
d) Heizung	381
e) Klimaanlage	382
f) Balkon, Meerblick und Terrasse	383
g) Ferienunterkünfte	384
h) Behindertengerechte Unterbringung	385
3. Verschmutzung und Service	385
a) Verschmutzung	385
b) Service	386
4. Schwimmbad und Hoteleinrichtungen	387
5. Verletzungen und Verkehrssicherungspflichten	389
6. Lärm	391
a) Hotellärm	392
b) Straßelärm	393
c) Fluglärm	394
d) Baulärm	395
7. Belästigungen	397
a) Persönliche Belästigungen	397
b) Behinderte Reisende	397
c) Benehmen	398
d) Sicherheitsvorkehrungen	399
8. Verpflegung	399
a) Service	399
b) Qualität und Quantität	401

c) Erkrankungen	403
V. Mängel im Zielgebiet	404
1. Strandentfernung	404
2. Strandbeschaffenheit	405
3. Meer und Baden	407
4. Ungeziefer	408
5. Tiere	410
6. Müll und Gerüche	410
7. Sicherheit und Straftaten	411
8. Naturkatastrophen	412
VI. Mängel sonstiger Dienstleistungen	412
1. Kinderbetreuung und Spielplätze	412
2. Reiseleitung	413
3. Ausflüge	414
VII. Mängel bei Spezialreisen	415
1. Kreuzfahrten	415
a) Grundsätze der Minderung	415
b) Einschiffung und Kabine	416
c) Abweichungen der Route	417
d) Schiffsdefekte und Lärm	420
e) Verpflegung, Service und Erkrankung	421
f) Lebensrisiken und Wetter	422
g) Schiffsarzt	422
2. Club- und All-inclusive-Reisen	423
3. Studienreisen	424
4. Abenteuer- und Wanderreisen	425
a) Reisecharakter	425
b) Reisemängel	425
c) Selbstgefährdung	427
d) Lebensrisiken	427
5. Skireisen	428
a) Reisemängel	428
b) Piste, Skieinrichtungen und Unterkünfte	428
c) Skiunfälle und Lawinen	430
d) Schneemangel	431
6. Sportreisen	431
7. Fortuna-Reisen	433
8. Sprachreisen	434
9. Städte- und Eventreisen	436
10. Wohnmobilreisen	437
<b>§ 10 Kündigung wegen Reisemangels (§ 651e)</b>	<b>439</b>
I. Systematische Stellung und Anwendungsbereich	440
1. Begriff der Kündigung	440
2. Montrealer Übereinkommen	440
3. Kündigung vor Reisebeginn	441
4. Verhältnis zu anderen Lösungsmöglichkeiten	441
a) Kündigung wegen höherer Gewalt	441
b) Stornierung vor Reisebeginn	442
c) Rücktritt nach § 651a Abs. 5	442
d) Kündigung aus wichtigem Grund	442
aa) Reisende	442
bb) Reiseveranstalter	443
II. Materielle Kündigungsgründe	445
1. Allgemeines	445
2. Erhebliche Beeinträchtigung der Reise	445
a) Objektive Erheblichkeit	445
aa) Grundsatz der Gesamtwürdigung	445
bb) Minderungsquote als Richtwert	445

cc) Einheitliche Auslegung . . . . .	446
dd) Bedingungen des Einzelfalls . . . . .	447
b) Einzelfälle der Rechtsprechung . . . . .	449
aa) Wirksame Kündigung . . . . .	449
bb) Unwirksame Kündigung . . . . .	453
3. Subjektive Unzumutbarkeit der Reise . . . . .	454
III. Formelle Kündigungsvoraussetzungen . . . . .	456
1. Abhilfeverlangen mit Fristsetzung . . . . .	456
2. Entbehrlichkeit der Fristsetzung . . . . .	456
3. Ausübung der Kündigung . . . . .	458
a) Erklärung und Adressat . . . . .	458
b) Verwirkung . . . . .	458
c) Gruppenreise . . . . .	459
IV. Rechtsfolgen der Kündigung . . . . .	459
1. Wegfall des Anspruchs auf den Reisepreis . . . . .	459
2. Entschädigungsanspruch des Reiseveranstalters . . . . .	460
3. Wegfall der Entschädigung . . . . .	461
4. Notwendige Maßnahmen nach Vertragsaufhebung . . . . .	462
a) Rückbeförderungspflicht . . . . .	462
b) Sonstige Pflichten . . . . .	463
c) Verletzung der Pflichten . . . . .	463
5. Kosten . . . . .	463
a) Mehrkosten . . . . .	463
b) Schadensersatz . . . . .	464
c) Hypothetische Minderung . . . . .	464
6. Abweichende AGB . . . . .	465
V. Darlegungs- und Beweislast . . . . .	465
<b>§ 11 Schadensersatz (§ 651f)</b> . . . . .	468
I. Systematische Stellung und Anwendungsbereich . . . . .	471
1. Normzweck und Abgrenzung . . . . .	471
a) Schadensersatz wegen Nichterfüllung . . . . .	471
b) Schadensersatz wegen nutzlos aufgewendeter Urlaubszeit . . . . .	471
c) Verhältnis zur Haftungsbegrenzung . . . . .	472
d) Abgrenzung zur Minderung und Kündigung . . . . .	472
2. Verhältnis zu anderen Schadensersatzansprüchen . . . . .	472
a) Nebenpflichtverletzung und Verschulden bei Vertragsschluss . . . . .	472
b) Schuldnerverzug . . . . .	474
c) Ansprüche aus Delikt . . . . .	474
d) Schmerzensgeld . . . . .	475
e) Sondervorschriften internationaler Übereinkommen und des Unionsrechts . . . . .	475
II. Voraussetzungen des Anspruchs nach § 651f I . . . . .	476
1. Reisemangel . . . . .	476
2. Mängelanzeige . . . . .	476
3. Vertretenmüssen . . . . .	477
a) Grundsatz . . . . .	477
b) Entlastungsbeweis . . . . .	478
c) Einzelfälle der Entlastung . . . . .	479
aa) Lärm von außen . . . . .	479
bb) Hoteldiebstahl . . . . .	479
cc) Umfeld des Zielgebiets . . . . .	480
dd) Gastwirtschaftung . . . . .	481
ee) Streik . . . . .	481
ff) Beeinträchtigung durch Dritte . . . . .	482
gg) Höhere Gewalt . . . . .	482
hh) Verdorbene Speisen . . . . .	482
4. Umfang des Schadens . . . . .	483
a) Mangelfolge- und Begleitschäden . . . . .	483
aa) Allgemeines . . . . .	483



bb) Ursächlichkeit	483
b) Körperschäden	484
c) Schäden am Eigentum	485
d) Vermögensschäden	486
aa) Nutzlose Aufwendungen und Mehrkosten	486
bb) Mehrkosten bei Kündigung und Ersatzreise	487
cc) Kostenersatz bei mangelhafter Verpflegung	488
dd) Verlorene Urlaubstage	488
ee) Anwaltskosten	489
e) Mitverschulden	489
III. Voraussetzungen des Anspruchs nach § 651f II	491
1. Überblick	491
2. Dogmatische Einordnung	492
a) Immaterieller Anspruch	492
b) Kein höchstpersönlicher Anspruch	494
c) Verhältnis zur Luftbeförderung	494
d) Pauschalreise-Richtlinie	495
3. Analoge Anwendung	495
a) Ferienunterkünfte eines Reiseveranstalters	495
b) Luftbeförderung	496
c) Andere Vertragstypen	496
4. Vereitelung oder erhebliche Beeinträchtigung	497
a) Vereitelte Reise	497
b) Erhebliche Beeinträchtigung der Reise	498
aa) Grundsatz der Gesamtwürdigung aller Umstände	498
bb) Quantifizierung	499
cc) Mängel bei Teil der Reise	501
dd) Besondere subjektive Beeinträchtigung	501
ee) Kausalität	502
5. Nutzlos aufgewendete Urlaubszeit	502
a) Resterholungswert	502
b) Ersatzreise	503
c) Wiederaufnahme der Arbeit	503
d) An- und Abreisetag	504
e) Krankheit	504
6. Vertretenmüssen	505
7. Umfang der Entschädigung	505
a) Immaterieller Schaden	505
b) Berechnung	506
aa) Reisepreis	506
bb) Aufgabe des Tagessatzes	507
cc) Berechnungsmodelle des Schrifttums	508
dd) Forensische Praxis	508
IV. Deliktische Verkehrssicherungspflichten	509
1. Inhalt	509
a) Begriff der Verkehrssicherungspflichten	509
b) Anspruchskonkurrenz	509
c) Mitverschulden	511
d) Kollisionsrecht	511
e) Bedeutung	511
2. Leistungsträger kein Verrichtungsgehilfe	512
3. Haftung des Leistungsträgers	512
4. Entwicklung durch den BGH	513
5. Örtliche Verhältnisse als Sicherheitsstandard	515
6. Verletzungshandlungen des Reiseveranstalters	515
7. Fallgruppen der Sicherheitsgefahren	516
a) Unterkünfte	516
aa) Allgemeines	516
bb) Wesentliche Einrichtungen	516

cc) Besondere Gefahrenquellen	517
dd) Keine Überprüfungspflicht	517
b) Spiel- und Sportanlagen	519
aa) Typische Kontrollpflichten	519
bb) Einzelfälle	521
c) Wanderungen, Ausflüge, Trecking und Skireisen	523
d) Beförderungsleistungen	524
aa) Allgemeines	524
bb) Busse und Boote	524
cc) Kreuzfahrtschiffe	525
dd) Flugzeuge	525
V. Darlegungs- und Beweislast	526
1. Reisender	526
2. Beweislastumkehr	526
3. Anscheinsbeweis bei Erkrankungen	527
4. Entschädigung	528
5. Schmerzensgeld	529
6. Deliktshaftung	529
<b>§ 12 Ausschlussfrist und Verjährung (§ 651g)</b>	<b>531</b>
I. Funktion der Fristen	533
1. Normzweck	533
2. Pauschalreise-Richtlinie	534
3. Informationspflicht des Reiseveranstalters	534
II. Geltendmachung von Ansprüchen	535
1. Anwendungsbereich der Ausschlussfrist	535
a) Rechtsnatur	535
b) Sachlicher Anwendungsbereich	535
c) Deliktische Ansprüche	537
d) Arglistiges Verschweigen eines Mangels	538
2. Bestimmung der Frist	538
a) Fristbeginn	538
b) Berechnung	539
c) Zugang	539
d) Sozialversicherungsträger	540
3. Adressat der Geltendmachung	541
a) Reiseveranstalter	541
b) Reisevermittler	542
c) Anmeldung und Mängelanzeige am Urlaubsort	543
aa) Grundsätzlich getrennte Erklärungen	543
bb) Ausnahme bei Vertrauensschutz	544
4. Art und Inhalt der Geltendmachung	545
a) Formfreiheit	545
b) Inhaltliche Anforderungen	546
c) Einzelfälle	549
d) Anmeldebefugnis	549
aa) Vertragspartner	549
bb) Familie und Näheverhältnis	549
cc) Gruppenreise	550
dd) Abtretung und Abtretungsverbot	551
e) Vollmachtsvorlage	552
5. Schuldlose Fristversäumnis	553
a) Entschuldigungsbeweis	553
b) Verletzung der Hinweispflicht	553
c) Weitere Fälle	554
d) Unverzügliches Nachholen	555
6. Vorrangige Ausschlussfristen	556
7. AGB-Klausel	556
III. Verjährung	558

1. Allgemeines . . . . .	558
2. Anwendungsbereich . . . . .	558
a) Ansprüche des Reisenden . . . . .	558
b) Arglist . . . . .	559
3. Fristberechnung . . . . .	559
4. Hemmung der Verjährung . . . . .	559
a) Allgemeines . . . . .	559
b) Neuregelung und Übergangsvorschriften . . . . .	560
c) Verhandlungen . . . . .	560
d) Rechtsverfolgung . . . . .	563
5. Neubeginn durch Anerkenntnis . . . . .	564
6. Verjährungsregelung durch AGB-Klauseln . . . . .	564
a) Fristverkürzung als Haftungsbeschränkung . . . . .	564
b) Erstreckung auf gesetzliche Ansprüche . . . . .	566
c) Hinweispflicht auf verkürzte Verjährungsfrist . . . . .	566
d) Klausel-Vorschlag . . . . .	566
7. Gesetzliche Sondervorschriften . . . . .	567
IV. Darlegungs- und Beweislast . . . . .	567
1. Ausschlussfrist . . . . .	567
2. Verjährungsfrist . . . . .	568
<b>§ 13 Zulässige Haftungsbeschränkung (§ 651h)</b> . . . . .	<b>570</b>
I. Inhalt und Zweck . . . . .	571
1. Zweck der Vorschrift . . . . .	571
2. Anwendungsbereich . . . . .	572
a) Vertragliche Schadensersatzansprüche . . . . .	572
b) Deliktische Ansprüche . . . . .	572
II. Vertragliche Haftungsbeschränkung . . . . .	573
1. Vereinbarung . . . . .	573
2. Haftungsbeschränkung und AGB-Kontrolle . . . . .	574
3. Verschulden des Reiseveranstalters (§ 651h I Nr. 1) . . . . .	574
a) Personenkreis . . . . .	574
b) Haftungsmaßstab . . . . .	575
4. Alleiniges Verschulden des Leistungsträgers (§ 651h I Nr. 2) . . . . .	576
a) Haftungsprivileg für Leistungsträger . . . . .	576
b) Leistungsträger . . . . .	576
c) Haftungsmaßstab . . . . .	576
III. Gesetzliche Haftungsbeschränkung auf Grund internationaler Übereinkommen für Leistungsträger . . . . .	577
1. Zweck . . . . .	577
2. Internationale Übereinkommen . . . . .	577
a) Vorrang des Völkerrechts . . . . .	577
b) Rezeption des Völkerrechts durch Unionsrecht . . . . .	578
3. Beförderungsleistungen . . . . .	579
a) Allgemeines . . . . .	579
b) Luftbeförderung . . . . .	579
aa) Sperrwirkung des Montrealer Übereinkommens . . . . .	579
bb) Umfassender Schadensbegriff . . . . .	580
cc) Verschuldensunabhängige Gewährleistungsrechte . . . . .	580
dd) Haftungsbeschränkungen . . . . .	581
c) Eisenbahnbeförderung . . . . .	582
d) Busbeförderung . . . . .	582
e) Schiffsbeförderung (Kreuzfahrt) . . . . .	582
aa) Athener Übereinkommen 2002 . . . . .	582
bb) Anlage zu § 664 HGB für Altfälle . . . . .	583
4. Unterkunftsleistungen . . . . .	584
IV. AGB-Klauseln . . . . .	585
1. ARB-DRV . . . . .	585
2. Andere Klauseln . . . . .	585

a) Nichtkörperschäden . . . . .	585
b) Haftungsverzicht bei Risikoreisen . . . . .	586
V. Darlegungs- und Beweislast . . . . .	586
<b>§ 14 Rücktritt vor Reisebeginn (§ 651i)</b> . . . . .	<b>588</b>
I. Anwendungsbereich der Norm . . . . .	589
1. Freies Stornorecht . . . . .	589
2. Andere Lösungsmöglichkeiten des Reisenden . . . . .	589
a) Kündigung wegen Reisemängeln . . . . .	589
b) Kündigung wegen höherer Gewalt . . . . .	590
c) Störungen aus der Sphäre des Reisenden . . . . .	590
d) Rücktritt bei Vertragsänderungen vor Reisebeginn . . . . .	591
e) Rücktritt nach Reisebeginn . . . . .	591
f) Anfechtung . . . . .	592
3. Lösungsmöglichkeiten des Reiseveranstalters . . . . .	592
a) Gesetzliche Rücktrittsrechte . . . . .	592
b) Vertragliche Lösungsrechte . . . . .	593
II. Rücktrittserklärung . . . . .	593
1. Form . . . . .	593
2. Adressat . . . . .	594
3. Zeit . . . . .	595
III. Wirkungen des Rücktritts . . . . .	595
1. Verlust des Reisepreises . . . . .	595
2. Konkreter Entschädigungsanspruch . . . . .	596
a) Allgemeines . . . . .	596
b) Rechtsnatur . . . . .	596
c) Berechnung . . . . .	596
aa) Ersparte Aufwendungen . . . . .	596
bb) Anderweitige Verwendung . . . . .	597
3. Entschädigungspauschale durch Stornoklausel . . . . .	597
a) Einbeziehung der AGB-Klausel . . . . .	597
b) Wahlrecht . . . . .	598
c) Bemessungskriterien . . . . .	598
d) Zulässige Höhe . . . . .	599
aa) Keine gesetzliche Regelung . . . . .	599
bb) Angemessenheit . . . . .	599
cc) Stornosätze verschiedener Reisearten . . . . .	600
dd) Einzelfälle der Judikatur . . . . .	601
ee) Mischmethode . . . . .	601
e) Inhaltskontrolle der AGB-Klauseln . . . . .	602
aa) Prüfungsmaßstab . . . . .	602
bb) Gegenbeweis . . . . .	602
cc) Einzelfälle . . . . .	603
f) Rechtsfolgen unwirksamer Klauseln . . . . .	605
IV. AGB-Klauseln der Konditionenempfehlung . . . . .	606
1. Angemessene konkrete Entschädigung . . . . .	606
2. Stornopauschale . . . . .	606
3. Umbuchung . . . . .	606
4. Tatsächliche Mehrkosten . . . . .	607
5. Hinweis auf Reise-Rücktrittskosten-Versicherung . . . . .	607
V. Darlegungs- und Beweislast . . . . .	608
<b>§ 15 Kündigung wegen höherer Gewalt (§ 651j)</b> . . . . .	<b>610</b>
I. Normzweck und Anwendungsbereich . . . . .	611
1. Zweck der Vorschrift . . . . .	611
a) Inhalt . . . . .	611
b) Sonderregelung des Wegfalls der Geschäftsgrundlage . . . . .	612
2. Unmöglichkeit der Durchführung der Reise . . . . .	612
3. Zeitlicher Anwendungsbereich . . . . .	613

4. Abgrenzung zu anderen Vorschriften	613
a) Rücktritt nach § 651a V	613
b) Rücktritt nach § 651i	614
c) Vorrang gegenüber Kündigung nach § 651e	614
d) Minderung	615
e) Schadensersatz	616
II. Voraussetzungen der Kündigung	616
1. Höhere Gewalt	616
a) Begriff	616
aa) Haftungsrechtlicher Begriff	616
bb) Pauschalreise-Richtlinie	617
b) Epidemien und Naturkatastrophen	618
c) Kriege, Kriegsgefahr, bürgerkriegsähnliche Unruhen und Krisen	619
d) Terroranschläge	620
e) Allgemeines Lebensrisiko und Umwelteinflüsse	621
f) Streik	621
g) Betriebssphäre	623
h) Behördliche Anordnungen	623
2. Nicht vorhersehbar bei Vertragsschluss	625
3. Erhebliche Erschwerung, Gefährdung oder Beeinträchtigung	627
a) Objektive Lage zur Zeit der Kündigung	627
b) Erhebliche Erschwerung und Beeinträchtigung	627
c) Gefährdung	628
aa) Niedrige Erheblichkeitsschwelle bei Sicherheitsrisiken	628
bb) Warnhinweis des Auswärtigen Amts	630
4. Kündigungserklärung	631
III. Rechtsfolgen der Kündigung	632
1. Verlust des Reisepreises	632
2. Entschädigungsanspruch	632
3. Rückbeförderungspflicht	634
4. Mehrkosten	635
5. Stornokosten des Reiseveranstalters	635
6. Umbuchung auf Ersatzreise	636
IV. Erkundigungs- und Informationspflicht	637
1. Reisevertragliche Fürsorgepflicht	637
2. Schadensersatz	638
V. AGB-Klauseln	639
VI. Darlegungs- und Beweislast	640
<b>§ 16 Sicherstellung und Zahlung (§ 651k)</b>	<b>642</b>
I. Allgemeines	645
1. Normzweck	645
2. Anwendungsbereich	646
a) Reiseveranstalter	646
aa) Veranstaltereigenschaft	646
bb) Einzelfälle der Judikatur	646
b) Analogie bei Einzelleistungen des Reiseveranstalters	646
c) In-Kraft-Treten	647
II. Sicherungspflicht des Reiseveranstalters	647
1. Insolvenzrisiko	647
2. Sicherungsfall der Zahlungsunfähigkeit und Insolvenz	648
a) Zahlungsunfähigkeit	648
b) Eröffnung des Insolvenzverfahrens	648
c) Abweisung mangels Masse	649
3. Erstattungsfähiger Sicherungsgegenstand	649
a) Allgemeines	649
b) Kausalität	650
c) Gezahlter Reisepreis	650
aa) Zahlungen vor Reiseantritt	650

bb) Erstattungsanspruch nach Reiseantritt . . . . .	651
cc) Zusätzlich gebuchte Leistungen . . . . .	651
dd) Gewährleistungsansprüche . . . . .	651
ee) Doppelzahlungen an Leistungsträger . . . . .	652
d) Aufwendungen für die Rückreise . . . . .	652
4. Kundengeldabsicherer . . . . .	654
a) Versicherung . . . . .	654
b) Kreditinstitut . . . . .	656
III. Leistungsbegrenzung . . . . .	656
1. Höchstbetrag . . . . .	656
2. Anteilige Kürzung . . . . .	657
3. Verstoß gegen Unionsrecht . . . . .	657
IV. Erfüllung der Sicherungspflicht . . . . .	658
1. Unmittelbarer Anspruch . . . . .	658
a) Vertrag zu Gunsten Dritter . . . . .	658
b) Kein Sicherungsvertrag und gefälschter Sicherungsschein . . . . .	659
2. Uneingeschränkte Absicherung . . . . .	659
3. Gewerberechtliche Kontrolle . . . . .	660
4. Sicherungsschein . . . . .	660
a) Nachweis . . . . .	660
b) Verbindlicher Inhalt . . . . .	660
c) Kontrollpflicht des Reisevermittlers . . . . .	661
V. Zahlung des Reisepreises . . . . .	661
1. Sicherungsschein vor Anzahlung . . . . .	661
2. Anzahlungshöhe . . . . .	662
3. Zahlung an Reisevermittler . . . . .	663
a) Inkassovollmacht . . . . .	663
b) Gesetzliche Vermutung . . . . .	664
VI. Ausländische Reiseveranstalter . . . . .	665
1. EU-Dienstleistungsfreiheit . . . . .	665
2. Kein Reiseveranstalter im Herkunftsland . . . . .	666
VII. Ausnahmen der Sicherstellung . . . . .	667
1. Allgemeines . . . . .	667
2. Private Gelegenheitsveranstalter . . . . .	667
3. Tagesreisen . . . . .	668
4. Juristische Personen des öffentlichen Rechts . . . . .	669
VIII. Folgen bei Verstoß . . . . .	669
1. Allgemeines . . . . .	669
2. Zivilrechtliche Folgen . . . . .	670
3. Wettbewerbsrechtliche Folgen . . . . .	671
4. Gewerberechtliche Sanktion . . . . .	672
IX. AGB-Klauseln . . . . .	672
1. Allgemeines . . . . .	672
2. Konditionenempfehlung . . . . .	672
X. Darlegungs- und Beweislast . . . . .	673
<b>§ 17 Gastschulaufenthalte (§ 651l)</b> . . . . .	<b>675</b>
I. Normzweck und Anwendungsbereich . . . . .	676
1. Zweck . . . . .	676
2. Anwendungsbereich . . . . .	677
a) Dreimonatiger Gastschulaufenthalt . . . . .	677
b) Vertragsparteien . . . . .	677
c) Kurzaufenthalt und Praktikum . . . . .	677
II. Zusätzliche Pflichten des Reiseveranstalters und Gastschülers . . . . .	678
1. Unterbringung in Gastfamilie . . . . .	678
2. Organisation des Schulbesuchs . . . . .	680
3. Mitwirkung des Gastschülers . . . . .	681
III. Ergänzende Informationspflichten und Rücktritt vor Reisebeginn . . . . .	681
1. Informationen . . . . .	681

2. Vorbereitung	682
3. Verlust des Schadensersatzanspruchs	682
IV. Kündigung	683
1. Allgemeines Kündigungsrecht nach Reisebeginn	683
2. Kündigung wegen Reismangels und höherer Gewalt	683
3. Außerordentliche Kündigung durch Reiseveranstalter	684
4. Rücktrittsvorbehalt des Reiseveranstalters	684
V. Entschädigung wegen nutzlos aufgewendeter Urlaubszeit	685
VI. Ersparte Aufwendungen und notwendige Maßnahmen	686
VII. Darlegungs- und Beweislast	686
<b>§ 18 Abweichende Vereinbarungen (§ 651m)</b>	689
I. Zweck der Norm	689
1. Mindestregelung	689
a) Halbzwingendes Recht	689
b) Öffnung des Abweichungsverbots	690
2. Reichweite der Norm	690
II. Kontrolle durch Reisevertragsrecht und AGB-Recht	691
1. Grundsatz der Sachnähe	691
2. Verbandsklage	691
III. Teilnichtigkeit und Gesamtbeurteilung	691
1. Verstoß gegen halbzwingende Normen	691
2. Gesamtbeurteilung unzulässig	692
IV. Verzichtserklärungen	692
1. Grundsätzliche Unwirksamkeit	692
2. Freiwillige Vertragsänderungen	693
3. Abfindungssummen und Ersatzleistungen	693
V. Abweichende Vereinbarung der Verjährung	694
1. Verjährungserleichterung	694
2. AGB-Klausel	694
<b>§ 19 Reiseprozess</b>	696
I. Außergerichtliche Rechtsberatung	697
1. Reiseveranstalter	697
2. Anwaltskosten des Reisenden	697
a) Schadensersatz wegen Nichterfüllung des Reisevertrages	697
b) Verzugschaden	698
c) Höhe der Geschäftsgebühr	698
II. Haftpflichtversicherungen für Reiseveranstalter	698
1. Personen- und Sachschäden	698
2. Vermögensschäden	699
3. Paket-Reiseveranstalter	699
III. Beschwerdebearbeitung durch Reiseveranstalter	699
1. Allgemeines	699
2. Antwortschreiben	700
3. Reisegutschein	700
a) Vergleichsangebot	700
b) Geltungsdauer	701
4. Scheckfalle	701
5. Image des Reiseveranstalters	702
IV. Anwaltliches Mandat	702
1. Bedeutung der Reisesachen	702
2. Aufklärung des Sachverhalts	703
V. Gerichtsstand	703
1. Prozess gegen Reiseveranstalter	703
a) Allgemeiner Gerichtsstand	703
b) Gerichtsstand der Niederlassung	704
2. Prozess gegen Reisenden	704
a) Allgemeiner Gerichtsstand	704

b) Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	705
c) Mahnverfahren . . . . .	705
3. Schlichtung . . . . .	705
a) Obligatorisches Güteverfahren . . . . .	705
b) Schlichtung im Luftverkehr . . . . .	706
4. Internationale Zuständigkeit . . . . .	706
a) Wachsender Auslandsbezug . . . . .	706
b) Montrealer Übereinkommen . . . . .	707
c) Erfüllungsort und Fluggastrechte-Verordnung . . . . .	707
5. Forum-Shopping . . . . .	708
6. AGB-Klauseln . . . . .	708
VI. Sachlegitimation . . . . .	708
1. Allgemeines . . . . .	708
2. Aktivlegitimation . . . . .	709
a) Familien- und Gruppenreisen . . . . .	709
b) Einzelfragen . . . . .	709
3. Abtretung und Abtretungsverbot . . . . .	709
4. Passivlegitimation . . . . .	710
VII. Bestimmtheit der Klage . . . . .	710
1. Klagegegenstand . . . . .	710
2. Klageantrag . . . . .	712
VIII. Darlegungs- und Beweisfragen . . . . .	712
1. Substantiiertes Sachvortrag . . . . .	712
2. Beweismittel . . . . .	713
IX. Urteil . . . . .	714
1. Tatbestand . . . . .	714
2. Entscheidungsgründe . . . . .	714
X. Rechtsmittel . . . . .	715
1. Berufung . . . . .	715
2. Revision . . . . .	715

### 3. Kapitel. Informationspflichten von Reiseveranstaltern

<b>§ 20 Prospektangaben . . . . .</b>	<b>719</b>
I. Konzeption der BGB-InfoV . . . . .	720
1. Verordnung . . . . .	720
a) Umsetzung der Richtlinie . . . . .	720
b) Rechtsnatur . . . . .	721
2. Gestufte Informationspflichten . . . . .	722
3. Nichterfüllung von Informationspflichten . . . . .	722
a) Pflichtverletzung des Reiseveranstalters . . . . .	722
b) Reisemangel . . . . .	723
c) Verschulden bei Vertragsschluss . . . . .	724
d) Einschränkung der Abwehrrechte des Veranstalters . . . . .	724
4. Wettbewerbsrechtlicher Unterlassungsanspruch . . . . .	724
a) Marktverhaltensregelung und Irreführung . . . . .	724
b) Unterlassungs- und Schadensersatzanspruch . . . . .	725
5. Verbraucherschutzgesetz . . . . .	725
II. Prospektangaben . . . . .	725
1. Begriff des Prospekts und des Bild- und Tonträgers . . . . .	725
a) Katalog als Prospekt . . . . .	725
b) Flyer . . . . .	726
c) Zeitungsanzeigen . . . . .	726
d) Bild- und Tonträger . . . . .	727
e) Website . . . . .	727
2. Deutlich lesbare, klare und genaue Angaben (Prospektwahrheit) . . . . .	728
3. Preisangaben . . . . .	730
a) Pflichtangaben . . . . .	730
b) Reisepreis als Gesamtpreis nach PAngV . . . . .	730



## Inhaltsverzeichnis

c) Berechenbarkeit des Reisepreises	732
d) Anzahlung	732
e) Baukastenreise	732
4. Merkmale der Reise	732
a) Bedeutung für die Reise	732
b) Bestimmungsort	733
c) Transportmittel	733
d) Unterbringung	734
e) Mahlzeiten	735
f) Reiseroute	735
g) Pass- und Visumerfordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten	735
h) Mindestteilnehmerzahl	737
III. Bindung an Prospektangaben	738
1. Bestimmung der Leistungspflicht	738
2. Prospekt kein Vertragsangebot	738
3. Leistungsänderungsvorbehalt	738
4. Änderung des Prospektpreises	739
a) Zweck der Neuregelung	739
b) Preisänderungsvorbehalt	740
c) Änderungserklärung	742
<b>§ 21 Unterrichtung vor Vertragsschluss</b>	744
I. Schutzzweck der Norm	744
II. Einreiseformalitäten	745
1. Pass- und Visumvorschriften	745
2. Gesundheitspolizeiliche Formalitäten	746
3. Zeitpunkt	747
a) Vorvertragliche Pflicht	747
b) Nachträgliche Änderungen	747
4. Sanktion	747
III. Personenkreis	748
1. Deutsche Staatsangehörige	748
2. EU (EWV)-Mitgliedstaaten	748
3. Drittstaaten	749
<b>§ 22 Reisebestätigung, Allgemeine Reisebedingungen</b>	750
I. Reisebestätigung	751
1. Urkunde über Reisevertrag	751
a) Umsetzung der Richtlinie	751
b) Form	752
2. Unverzögliche Aushändigung	752
II. Pflichtinhalt der Reisebestätigung	753
1. Reisepreis und Zahlungsmodalitäten	753
2. Reise Merkmale	753
a) Bedeutung für die Reise	753
b) Verweisung auf Prospektmerkmale	754
c) Bestimmungsort	754
d) Tag, Zeit und Ort der Abreise und Rückkehr	754
e) Sonstige inbegriffene Leistungen	757
f) Vorbehaltene Preisänderungen	758
g) Sonderwünsche	758
h) Name und Anschrift des Reiseveranstalters	758
i) Mängelanzeige und -fristen	759
j) Fristen nach § 651g	759
k) Reiseversicherungen	760
III. Übermittlung der AGB	761
1. Übermittlung vor Vertragsschluss	761
2. Vollständige Fassung	762
IV. Verweisungsmöglichkeit auf Prospekt	763
1. Prospektangaben	763

2. AGB im Prospekt	763
V. Last-Minute-Reisen	764
<b>§ 23 Gastschulaufenthalte</b>	<b>766</b>
I. Zweck und Anwendungsbereich	766
II. Gegenstand der Informationspflichten	767
1. Name und Anschrift der Gastfamilie	767
2. Name und Erreichbarkeit eines Ansprechpartners	767
3. Abhilfeverlangen und Abhilfemaßnahmen	767
<b>§ 24 Unterrichtung vor Beginn der Reise</b>	<b>768</b>
I. Inhalt und Zweck	768
1. Präzisierung	768
2. Rechtzeitig vor Beginn der Reise	769
II. Besondere Mitteilungen vor Reisebeginn	769
1. Fahrplan- und Abflugzeiten	769
2. Platz	769
3. Örtliche Vertretung	770
III. Auslandsreisen Minderjähriger	770
VI. Verweisungsmöglichkeit	770
<b>§ 25 Muster für den Sicherungsschein</b>	<b>772</b>
I. Verwendungspflicht	774
1. Inländische Reiseveranstalter	774
2. Reiseveranstalter aus EU-Mitgliedstaaten	774
II. Angaben des Musters	774
1. Pflichtangaben	774
2. Weitere Angaben	775
3. Abweichung	775
III. Reisebestätigung	775
1. Verbindung	775
2. Hinweise	775
IV. Zuordnung des Sicherungsscheins	776
V. Befristung	776
VI. Aufbrauchfrist	776
<b>§ 26 Nichtgewerbliche Gelegenheitsveranstalter</b>	<b>777</b>

## 4. Kapitel. Reisevermittlungsrecht

<b>§ 27 Geschäftstätigkeit des Reisebüros und Rechtsgrundlagen</b>	<b>778</b>
I. Reisevermittlung als Vertriebsgeschäft	779
1. Stationäres Reisebüro	779
2. Online-Vermittlung über Internet-Portale	779
a) Digitalisierung des Reisemarkts	779
b) Kostenminimierung beim Reisevertrieb	780
c) Stärkerer Direktvertrieb der Leistungsträger	780
d) Sachkunde und Kundennähe	780
II. Vermittlung fremder Reiseleistungen	781
1. Zwei Verträge des Reisenden	781
a) Begriff des Reisevermittlers	781
b) Reisevermittlungsvertrag und Hauptvertrag	781
2. Geschäftsbesorgungsvertrag der Reisevermittlung	781
a) Rechtsnatur	781
b) Rechtsprechung des BGH	783
c) Stellungnahme	784
III. Reisevermittler als Handelsvertreter	786
1. Agentur als Handelsvertretung	786
a) Doppelfunktion	786

b) Handelsvertreterstatus	787
2. Schriftlicher Agenturvertrag	788
3. Provisionsanspruch	788
a) Vergütung des Handelsvertreters	788
b) Nichtdurchführung der Reise	790
c) Fälligkeit und Transparenz der Abrechnung	791
4. Nichtige Provisionsweitergabeverbote (Kick-backs)	791
5. Vertriebsbindung	792
IV. Handelsmakler	793
1. Freier Reisevermittler	793
2. Erfüllungsgehilfe	793
V. Eigene Reiseeinzelleistungen	794
1. Eigengeschäft	794
a) Busbetrieb	794
b) Ticket-Großhändler: Consolidators	794
2. Haftung bei Eigengeschäft	796
VI. Eigene Reiseveranstaltung	796
1. Reisebüro als Reiseveranstalter	796
2. Reisebüro als Reisevermittler	796
<b>§ 28 Haftung des Reisevermittlers</b>	798
I. Reisevermittlungsvertrag als Anspruchsgrundlage	799
1. Abschluss des Vertrages	799
a) Form	799
b) Allgemeine Reisevermittlerbedingungen	801
2. Vergütungsanspruch des Reisevermittlers	802
a) Service-Entgelt	802
b) Aufwendungen	802
II. Voraussetzungen der Haftung des Vermittlers	803
1. Verschuldungsabhängige Haftung für den Vermittlungserfolg	803
2. Pflichtverletzung	804
3. Vertretenmüssen des Vermittlers	804
III. Bemühen um Vertragsschluss	805
1. Vermittlung des Hauptvertrages	805
2. Auskünfte ohne Vermittlung	805
a) Culpa in contrahendo	805
b) Auskunftsvertrag	805
3. Weiterleitung des Angebots des Kunden	806
4. Preisangabe und Preisberechnung	807
IV. Beratungs- und Aufklärungspflichten	807
1. Bonität des Leistungsträgers	807
a) Reiseveranstalter	807
b) Luftbeförderungsunternehmen	808
2. Billigstes Angebot	808
3. Einreisebestimmungen	809
a) Nachfrage des Reisekunden	809
b) Erkennbare Notwendigkeit bei Pauschalreisen	810
c) Erkennbare Notwendigkeit bei Flügen	810
4. Reiseversicherungen	811
a) Grundsätzlich keine Informationspflicht	811
b) Information als Erfüllungsgehilfe des Veranstalters	812
c) Nachfrage des Reisekunden	813
d) Einbeziehung von Versicherungsbedingungen	813
e) Verordnung über Informationspflichten bei Versicherungsverträgen	813
5. Fahrplanauskünfte	814
6. Drohende Gefahren und Risiken	814
a) Konkreter Anlass	814
b) Kontrolle des Sicherheitsscheins	815
c) Fehlende Umbuchbarkeit und Stornokosten beim Flug	815

V. Vertragsabwicklung	815
1. Prüfung und Weiterleitung von Daten und Unterlagen	815
a) Reiseunterlagen	815
b) Änderung der Einreise- und Gesundheitsvorschriften nach Vertragsschluss	817
c) Name des Kunden	817
d) Einbeziehung von AGB	817
e) Eintrittskarten	817
2. Sonderwünsche und Zusicherungen	818
a) Sonderwünsche	818
b) Zusicherungen des Reisevermittlers	818
3. Geltendmachung von Ansprüchen	819
4. Sorgfaltspflichten der Tourist-Information	819
a) Pflichtverletzungen	819
b) Staatshaftung	820
VI. Schadenshöhe	820
1. Allgemeines	820
2. Nutzlos aufgewendete Urlaubszeit	820
3. Haftungsbegrenzung	820
VII. Prozessuale Fragen	821
1. Inkassotätigkeit	821
a) Einstandspflicht für Zahlung und Rückgriff	821
b) Inkassovollmacht	821
c) Einwendungen	822
d) Persönliche Haftung des Geschäftsführers	823
2. Verjährung	823
3. Gerichtsstand	823
4. Darlegungs- und Beweislast	823

## 5. Kapitel. Reiserecht und Wettbewerbsrecht

§ 29 Wettbewerbsrecht	825
I. Allgemeine Grundlagen	827
1. Reiserecht und Wettbewerb	827
2. Aufbau des UWG	828
3. UWG-Novelle 2008	828
4. Unterlassungsklagengesetz (UKlaG)	829
II. Unlautere geschäftliche Handlungen in der Touristik	829
1. Kundenfang	829
a) Direktwerbung und unzumutbare Belästigungen	829
aa) Werbebriefe, Prospekte, Flyer	829
bb) Telefonanrufe, Fax und E-Mail	830
cc) Strassenwerbung und Messen	830
b) Preisnachlässe, Zugaben und Geschenke	830
aa) Abschaffung des Rabattgesetzes	830
bb) Angebotsdifferenzierung	830
cc) Rabatt	831
dd) Frühbucherrabatt	831
ee) Provisionsrückvergütung	831
ff) Zugaben	832
gg) Kundenbindungs- und Vielfliegerprogramme	833
c) Preisausschreiben, Gewinne	834
aa) Kopplungsverbot	834
bb) „Kostenlose“ Reise	834
cc) Gewinnreisen und Insolvenzversicherung	835
2. Behinderung des Konkurrenten	835
a) Diskriminierung	835
aa) Abwertung des Mitbewerbers	835
bb) Beliebtheits-Ranking	836
b) Vergleichende Werbung	837

3. Nachahmung	838
4. Zuwiderhandlung gegen Marktverhaltensregelung	838
a) Begriff der Marktverhaltensregelung	838
b) Unzulässige Allgemeine Reisebedingungen	839
aa) Allgemeines	839
bb) Anzahlungshöhe	839
cc) Leistungsänderung	840
c) Insolvenzsicherung	841
aa) Wertbezogene Norm	841
bb) Werbung mit Sicherungsschein	841
cc) Einzelfälle	842
d) BGB-InfoV	843
aa) Gesetzliche Informationspflichten	843
bb) Preisinformation	843
cc) Mindestteilnehmerzahl	844
dd) Belehrungen	844
III. Irreführende geschäftliche Handlungen in der Touristik	844
1. Irreführende geschäftliche Handlungen	844
a) Geschäftliche Handlung	844
b) Tatsachenbehauptung	845
c) Irreführung	845
2. Prospektwahrheit und Prospektklarheit	845
3. Blickfangwerbung	847
4. Preisgegenüberstellung	848
5. Last-Minute-Reisen	848
6. Sonderangebote	849
7. Werbe- und Verkaufsreise	849
8. Lockvogelwerbung	850
9. Werbung mit Selbstverständlichkeiten	851
10. Spitzenstellung und Sternekennzeichen	851
a) Superlative	851
b) Hotelklassifizierung	852
c) Bussterne	852
d) Kreuzfahrtschiff	853
11. Timesharing	853
12. Irreführung durch Unterlassen	853
a) Allgemeines	853
b) Wesentliche Informationen	854
IV. Preisangabenverordnung und Gesamtpreis	855
1. Zweck der PAngV	855
2. Anwendungsbereich	855
a) Preisangabe nach § 4 BGB-InfoV	855
b) EU-Luftverkehrsdienste-Verordnung	856
3. Grundsatz des Gesamtpreises	856
a) Obligatorische Preisbestandteile	856
b) Art. 23 VO (EG) Nr. 1008/2008	857
4. Einzelfragen im Luftverkehr	858
a) Werbemedium	858
b) Reiseveranstalter und Reisevermittler	858
c) Preis nach Leistungseinheit	858
d) „ab“-Preis	859
e) Abgaben	859
f) Treibstoffzuschlag	859
g) Opt-in	859
h) Entgelt für Zahlungsmittel	860
i) Reisegepäck	860
j) Irreführende Flugnebenkosten	861
5. Serviceentgelt	861
a) Pauschalreise	861

b) Vermittlung anderer Reiseleistungen	861
c) „Zwangstrinkgeld“ auf Kreuzfahrten	862
6. Auf- und Abschläge bei Pauschalreisen	862
7. Nebenkosten bei Ferienunterkünften	863
8. Währung	864
9. Preiserhöhungen	865
10. Sonstiges	865
a) Gaststätten	865
b) Sanktionen	865
V. Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen	866
1. Wettbewerbsrechtliche Ansprüche	866
a) Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	866
b) Schadensersatz- und Auskunftsanspruch	866
c) Gewinnabschöpfung	866
2. Anspruchsberechtigte und -verpflichtete	866
3. Unterlassungsklage (UKlaG)	867
4. Wettbewerbsverfahren	867
a) Zuständigkeit	867
b) Abmahnung	867
c) Einstweilige Verfügung	868
d) Güteverfahren	868
e) Verjährung	868

## 2. Teil. Reiseversicherungen

### 6. Kapitel. Allgemeines Reiseversicherungsrecht

<b>§ 30 Allgemeiner Teil der Versicherungsbedingungen für die Reiseversicherung (AT-Reise 2008)</b>	869
I. Reiseversicherungen im Allgemeinen	874
1. Entwicklung der Versicherungsbedingungen	874
2. Neuregelung des Rechts der Versicherungsvermittlung	875
a) Beratungs- und Informationspflichten für Reisebüros	875
b) Fernabsatz	877
c) Übergangsregelung	877
II. Abschluss des Versicherungsvertrages	878
1. Versicherungsvertrag	878
a) Kollektivverträge	878
b) Vermittlung über Reiseveranstalter	878
c) Vermittlung durch Reisebüro	878
d) Internet	879
e) Überweisungspolice	879
f) Kreditkarte	879
g) „Opt-in“ bei Online-Portalen	880
2. Versicherungsbedingungen	880
a) Vereinbarung der AVB	880
b) Inhaltskontrolle	880
3. Widerruf des Versicherungsvertrages	881
4. Beratungspflicht des Reisebüros über Reiseversicherungen	881
a) Reisebüro als Erfüllungsgehilfe des Veranstalters	881
b) Reisebüro als Vermittler	881
III. Versicherte Reise und Geltungsbereich	882
1. Begriff der Reise	882
2. Dauer der Reise	882
3. Akzessorietät zwischen Versicherungsvertrag und Reise	883
IV. Zahlung der Prämie	883
V. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes	883
1. Reise-Rücktrittskosten-Versicherung	883

2. Reisegepäck-Versicherung . . . . .	884
VI. Allgemeine Risikoausschlüsse . . . . .	884
VII. Zahlung der Entschädigung . . . . .	884
VIII. Verjährung . . . . .	885
IX. Gerichtsstand und anwendbares Recht . . . . .	885

**7. Kapitel. Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung**

<b>§ 31 Besondere Versicherungsbedingungen für die Reiserücktrittskostenversicherung (VB-Reiserücktritt 2008)</b> . . . . .	886
I. Gegenstand der Versicherung . . . . .	889
1. Nichtantritt der Reise . . . . .	889
2. Rücktrittskosten . . . . .	890
a) Stornokosten . . . . .	890
b) Berechnung . . . . .	890
c) Vermittlungsentgelt . . . . .	891
II. Versicherte Ereignisse und Risikopersonen . . . . .	891
1. Überblick . . . . .	891
2. Tatbestandsvoraussetzungen . . . . .	892
a) Versichertes Ereignis bei einer Risikoperson . . . . .	892
b) Unzumutbarkeit der Reisedurchführung . . . . .	892
c) Kausalität . . . . .	892
3. Tod, schwerer Unfall, unerwartete schwere Erkrankung . . . . .	892
a) Tod . . . . .	892
b) Schwerer Unfall . . . . .	892
c) Unerwartete schwere Erkrankung . . . . .	893
aa) Schwere Erkrankung . . . . .	893
bb) Unerwartet . . . . .	894
cc) Einzelfälle . . . . .	896
dd) Unzumutbarkeit der Reise . . . . .	899
4. Impfunverträglichkeit . . . . .	899
5. Schwangerschaft . . . . .	900
6. Schaden am Eigentum . . . . .	900
7. Verlust des Arbeitsplatzes und weitere Ereignisse . . . . .	901
III. Ausschlüsse . . . . .	902
1. Risikoausschlüsse . . . . .	902
2. Schuldhaftes Herbeiführung . . . . .	902
IV. Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalls . . . . .	903
1. Stornierungs- und Schadensminderungspflicht . . . . .	903
2. Nachweis des Schadens . . . . .	905
3. Auskunftspflicht und ärztliches Attest . . . . .	905
4. Obliegenheitsverletzung . . . . .	906
V. Selbstbehalt . . . . .	907
VI. Versicherungswert und Unterversicherung . . . . .	907
VII. Darlegungs- und Beweislast . . . . .	907
<b>§ 32 Besondere Versicherungsbedingungen für die Reiseabbruchversicherung (VB-Reiseabbruch 2008)</b> . . . . .	909
I. Gegenstand der Reiseabbruch-Versicherung . . . . .	911
1. Abbruch der Reise . . . . .	911
2. Zusätzliche Rückreisekosten . . . . .	912
3. Nicht genutzte Reiseleistungen . . . . .	913
4. Verlängerter Aufenthalt . . . . .	914
II. Versicherte Ereignisse und Risikopersonen . . . . .	914
III. Ausschlüsse . . . . .	914
IV. Obliegenheiten im Versicherungsfall . . . . .	914

## 8. Kapitel. Reisegepäckversicherung

<b>§ 33 Besondere Versicherungsbedingungen für die Reisegepäckversicherung (VB-Reisegepäck 2008)</b>	915
I. Reisegepäck-Versicherung im Allgemeinen	919
1. Versicherungsbedingungen Reisegepäck 2008	919
2. Abschluss des Versicherungsvertrages	920
3. Versicherte Personen	920
II. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes sowie Geltungsbereich	920
1. Laufzeit des Versicherungsvertrages	920
a) Kurzzeitverträge	920
b) Verlängerung kurzzeitiger Verträge	921
2. Beginn des Versicherungsschutzes	921
a) Begriff der Reise	921
b) Reisebeginn	922
c) Reisende	922
III. Versicherte Sachen	922
1. Begriff des Reisegepäcks	922
2. Sachen	923
3. Persönlicher Reisebedarf	923
4. Geschenke, Reiseandenken	924
IV. Versicherte Gefahren und Schäden	924
1. Allgefahrenschutz bei organisiertem Drittgewahrsam	924
a) Organisierter Drittgewahrsam	924
b) Abhandengekommene Sachen	925
c) Beschädigte Sachen	925
d) Lieferfristüberschreitung	925
2. Einzelgefahrenschutz während übriger Reisezeit	925
a) Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub, räuberische Erpressung, vorsätzliche Sachbeschädigung	925
b) Transportmittelunfall	926
c) Feuer, Explosion und Elementarereignisse	926
V. Ausschlüsse und Einschränkungen	926
1. Risikobegrenzung	926
2. Nicht versicherte Gegenstände	928
a) Geld und Dokumente	928
b) Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge	928
c) Brillen, Hörgeräte und Prothesen	928
d) Video- und Fotoapparate, Schmuck und Kostbarkeiten	928
e) Sportgeräte	929
f) Verlieren	929
g) Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit	930
3. Einschränkungen des Versicherungsschutzes	930
a) Sichere Verwahrung im persönlichen Gewahrsam	930
b) Begrenzung der Leistungshöhe bei bestimmten Gegenständen	932
c) Versicherungsschutz beim Camping	933
4. Reisegepäck im abgestellten Kraftfahrzeug	933
a) Rechtsnatur der Kfz-Klausel	933
b) Begriff des Kfz	934
c) Versicherte Gefahr	934
d) Abgestelltes Kraftfahrzeug	934
e) Mit Verschluss gesichert	935
f) Schmucksachen und Kostbarkeiten	935
VI. Höhe der Entschädigung	936
1. Zeitwert bei Totalschaden oder Abhandenkommen	936
2. Beschädigte Sachen	936
3. Filme und Datenträger	936
4. Ausweispapiere	937
VII. Versicherungssumme und Unterversicherung	937



## Inhaltsverzeichnis

1. Versicherungssumme	937
2. Unterversicherung	937
3. Selbstbehalt	938
VIII. Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalles	938
1. Schadensanzeige bei Versicherer	938
2. Strafanzeige bei Polizei	938
a) Unverzügliche Anzeige	938
b) Stehlgutliste	939
3. Meldung bei Fluggesellschaft und Beherbergungsbetrieb	939
4. Schadensminderung	940
5. Aufklärung	940
IX. Rechtsfolgen der Obliegenheitsverletzung	941
1. Allgemeines	941
2. Schadensnachweis und Beweislast	941
a) Anscheinsbeweis	941
b) Erschütterung der Redlichkeit	942
3. Vorsatz	943
a) Begriff und Beweislast	943
b) Relevanz-Rechtsprechung	944
4. Grobe Fahrlässigkeit	945
a) Begriff	945
b) Beweislast	945
c) Art und Umfang der Sorgfaltspflichten	945
5. Repräsentanten des Versicherungsnehmers	946
6. Rechtsprechung zur groben Fahrlässigkeit	946
a) Wertvolles Reisegepäck	946
b) Starker Publikumsverkehr	947

## 3. Teil. Beförderungsrecht

### 9. Kapitel. Grundlagen des Luftbeförderungsrechts

<b>§ 34 Rechtsquellen des Luftbeförderungsrechts</b>	951
I. Luftverkehr	956
1. Luftbeförderung von Personen und Gepäck	956
2. Fluglinienverkehr	957
3. Gewerblicher Gelegenheitsverkehr (Charter)	957
II. Rechtsquellen des Internationalen Einheitsrechts	958
1. Vorrang des Einheitsrechts	958
2. Montrealer Übereinkommen (MÜ)	958
3. Warschauer Abkommen (WA)	959
4. IATA Inter-carrier Agreement	960
III. Europäisches Unionsrecht	960
1. VO (EG) Nr. 2027/97 über Haftung bei Unfällen	960
2. EU-Verordnungen über Passagierrechte	961
3. VO (EG) Nr. 261/2004 über Fluggastrechte	962
4. VO (EG) Nr. 1107/2006 über Rechte von Fluggästen mit eingeschränkter Mobilität	962
5. VO (EG) Br. 1008/2008 für Luftverkehrsdienste	963
6. VO (EG) Nr. 2111/2005 über die Identität des Luftfahrtunternehmens	963
IV. Nationale Rechtsquellen	964
1. BGB und Werkvertragsrecht des Luftbeförderungsvertrages	964
2. Reisevertragsrecht und Flugpauschalreise	965
3. Luftverkehrsgesetz	965
4. Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG) und PAngV	966
V. Auslegung der Rechtsakte	966
1. Montrealer Übereinkommen und Warschauer Abkommen	966
2. Unionsrecht	967

VI. Kollisionsnormen . . . . .	967
1. Montrealer Übereinkommen . . . . .	967
2. EU-Verordnungen . . . . .	968
3. Rom I-VO für Luftbeförderungsvertrag . . . . .	968
a) Allgemeines . . . . .	968
b) Freie Rechtswahl und objektive Anknüpfung . . . . .	968
c) Ausweikklausel . . . . .	969
d) Beförderungsvertrag kein Verbrauchervertrag . . . . .	970
4. Deliktsstatut nach Rom II-VO . . . . .	970
<b>§ 35 Luftbeförderungsvertrag . . . . .</b>	<b>972</b>
I. Rechtsnatur des Luftbeförderungsvertrages . . . . .	975
1. Werkvertrag . . . . .	975
2. Anwendbarkeit deutschen Rechts . . . . .	975
3. Flug . . . . .	976
a) Begriff . . . . .	976
b) Direktflug – Nonstop-Flug . . . . .	976
4. Vertrag zu Gunsten Dritter . . . . .	976
5. Nur-Flug als Werkvertrag . . . . .	977
II. Vertragsparteien . . . . .	977
1. Vertraglicher Luftfahrtunternehmen . . . . .	977
a) Luftfahrtunternehmen . . . . .	977
b) Reiseveranstalter . . . . .	978
c) Reisevermittler . . . . .	978
d) Aufeinanderfolgende Beförderung . . . . .	979
2. Fluggast . . . . .	979
a) Begriff . . . . .	979
b) Unentgeltliche Beförderung . . . . .	980
c) Minderjährige . . . . .	980
d) Blinde Passagiere . . . . .	980
e) Bordpersonal . . . . .	980
III. Unternehmen als Dritte . . . . .	981
1. Ausführendes Luftfahrtunternehmen . . . . .	981
2. Flughafenbetreiber . . . . .	981
a) Infrastrukturunternehmen . . . . .	981
b) Erfüllungsgehilfe des Luftfahrtunternehmens . . . . .	982
IV. Vertragsschluss und Flugschein . . . . .	982
1. Buchung und Formlosigkeit . . . . .	982
2. Namensänderung . . . . .	984
3. Rückbestätigung . . . . .	985
V. Einbeziehung von AGB . . . . .	986
1. Anwendbarkeit des AGB-Rechts . . . . .	986
2. Einbeziehung mit Verbraucher . . . . .	987
3. Einbeziehung mit Unternehmer . . . . .	988
4. Anwendungsbereich des WA . . . . .	988
VI. Pflichten der Vertragsparteien . . . . .	989
1. Luftfahrtunternehmen . . . . .	989
a) Haupt- und Nebenpflichten . . . . .	989
b) Abfertigung des Fluggastes . . . . .	990
c) Fluggastkontrolle . . . . .	991
d) Flugabwicklung . . . . .	992
e) Einreisebestimmungen . . . . .	992
f) Fluggastdaten . . . . .	993
g) Schutz- und Fürsorgepflichten . . . . .	994
h) Privatrechtliche Weisungsbefugnis und hoheitliche Bordgewalt . . . . .	995
i) Verpflegung . . . . .	996
2. Fluggast . . . . .	996
a) Vorauszahlung des Flugpreises . . . . .	996
b) Preisfreiheit . . . . .	998

c) Gesamtpreis	999
d) Preisirrtum	1000
e) Nichtzahlung und Stornierung	1001
f) Flugprämienprogramm	1001
g) Sonstiges	1002
VII. Rücktritt durch Fluggast	1002
1. Freies Rücktrittsrecht	1002
2. Vergütung erbrachter Leistungen	1002
3. Erstattung von Abgaben	1003
4. Reihenfolge der Benutzung der Flugcoupons (Cross-Ticketing)	1004
VIII. Luftbeförderung als relatives Fixgeschäft	1006
1. Nachholbarkeit des Fluges	1006
2. Unmöglichkeit als Ausnahme	1007
IX. Nichtbeförderung und Annullierung	1007
1. Reichweite der Haftung	1007
a) Anwendung des Montrealer Übereinkommens	1007
b) Anwendung der Fluggastrechte-VO	1007
2. Leistungsänderungen	1008
a) Umbuchung	1008
b) Änderung der Flugzeiten	1008
3. Nichtbeförderung auf einem bestimmten Flug	1010
4. Annullierung des Fluges	1010
5. Rechtsfolgen beim Luftbeförderungsvertrag	1011
a) Rücktritt	1011
b) Schadensersatz statt der Leistung	1011
6. Vertretenmüssen bei Schadensersatz	1012
7. Schadensarten und Schadenshöhe	1013
X. Flugverspätung	1014
1. Konkurrenzen	1014
2. Preisminderung bei Ankunftsverspätung	1014
a) Meinungsstand	1914
b) Keine abschließende Regelung durch Einheitsrecht	1015
c) Ankunftsverspätung kein Werkmangel	1016
XI. Pflichtverletzungen luftfahrtuntypischer Gefahren	1018
1. Vorrang des Montrealer Übereinkommens	1018
2. Einzelfälle	1019
XII. Rechtsdurchsetzung	1019
<b>§ 36 Schlichtung im Luftverkehr</b>	1020
I. Notwendigkeit der Schlichtung	1021
1. Allgemeines	1021
a) Gesetz zur Schlichtung im Luftverkehr	1021
b) Schlichtung in Verkehrssachen	1021
c) ADR-Richtlinie	1021
2. Flut von Beschwerden und Gerichtsverfahren	1022
3. Hohes Prozessrisiko	1022
4. Erfolgreiche Vorbilder	1023
II. Privatrechtliche oder behördliche Schlichtung	1024
1. Privatrechtlich organisierte Schlichtung	1024
2. Behördliche Schlichtung	1024
III. Kosten	1025
1. Erhebung eines Entgelts/Gebühr	1025
2. Fälle des Missbrauchs	1025
IV. Inhalt der Regelung	1026
1. Zahlungsansprüche des Fluggastes	1026
2. Nichtbeförderung, Annullierung und Verspätung von Flügen	1027
3. Reisegepäck	1027
4. Behinderte oder mobilitätseingeschränkte Personen	1027
V. Parteien	1028

1. Verbraucher als Gläubiger	1028
2. Luftfahrtunternehmen als Schuldner	1028
VI. Zulässigkeit der Schlichtung	1029
1. Gesetzlicher Ausschluss	1029
2. Reisevertragliche Gewährleistungsrechte	1029
3. Zuständigkeit deutscher Gerichte	1030
4. Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	1030
5. Rechtsweggarantie	1030
6. Bindungswirkung des Vergleichs	1030
VII. Verfahren	1031
1. Luftverkehrsschlichtungsverordnung (LuftSchlichtV)	1031
2. Information	1031
3. Kosten außergerichtlicher Geltendmachung	1031

## 10. Kapitel. Montrealer Übereinkommen

<b>§ 37 Montrealer Übereinkommen zur Vereinheitlichung bestimmter Vorschriften über die Beförderung im internationalen Luftverkehr</b>	1032
I. Anwendungsbereich des MÜ	1047
1. Internationales Einheitsrecht und Unionsrecht	1047
2. Mitgliedsstaaten des MÜ	1048
II. Räumlicher und persönlicher Geltungsbereich	1048
1. Allgemeines	1048
2. Angleichung aller Regelwerke an das MÜ	1049
a) Vorrang des MÜ zwischen Vertragsstaaten	1049
b) Weitergeltung des WA	1050
c) Erstreckung des MÜ auf Luftfahrtunternehmen der Gemeinschaft	1051
d) Schließung der Regelungslücken durch MontÜG	1051
e) Schließung der Regelungslücken durch das LuftVG	1052
f) Reiseveranstalter kein Luftfahrtunternehmen der Gemeinschaft	1053
3. Abschließende Sonderregelung im Anwendungsbereich	1053
a) Sperrwirkung des Art. 29 MÜ	1053
b) Immaterielle Schäden	1054
c) Reisevertragliche Gewährleistung des Reiseveranstalters	1055
III. Urkunden und Pflichten der Parteien bei Beförderung von Reisenden und Reisegepäck	1056
1. Beförderungsschein und Gepäckbeleg	1056
2. Pflichten der Parteien	1056
IV. Haftung des Luftfrachtführers bei Personenschäden	1056
1. Unbegrenzte Haftung	1056
a) Grundsatz	1056
b) Erhöhung der Haftungshöchstbeträge	1057
2. Sonderziehungsrecht (SZR)	1057
3. Unfall	1057
a) Begriff	1057
b) Zeitraum	1058
c) Luftverkehrstypische Gefahr	1058
4. Kausalhaftung bis 113.100 SZR	1060
5. Entlastungsbeweis	1060
6. Art der Personenschäden	1061
a) Tod	1061
b) Körperverletzung	1061
7. Ausschluss von Strafschadensersatz	1062
8. Vorschusspflicht	1062
9. Verjährung	1062
V. Haftung bei Reisegepäckschäden	1062
1. Allgemeines	1062
2. Begriff des Reisegepäcks	1063
3. Zerstörung, Verlust oder Beschädigung	1064
4. Obhutszeitraum bei abgegebenem Reisegepäck	1064

5. Haftungsausschlüsse	1065
6. Höchstbetrag	1066
a) Absolute Grenze	1066
b) Schaden	1066
c) Wertdeklaration	1067
d) Unbeschränkte Haftung	1067
7. Bordgepäck und persönliche Gegenstände	1067
8. Mitverschulden	1067
VI. Schäden durch Verspätung	1068
1. Allgemeines	1068
2. Anwendungsbereich	1068
a) Nationale und internationale Flüge	1068
b) Konkurrenzen zur Verspätungsregelung der Fluggastrechte-VO	1069
c) Konkurrenzen zum Werkvertrag	1070
3. Begriff der Verspätung	1071
a) Überschreiten der Beförderungsfrist	1071
b) Erheblichkeitsgrenze	1072
4. Luftfahrttypische Kausalität	1072
5. Haftungszeitraum	1073
6. Entlastung	1073
a) Verschulden des Luftfrachtführers	1073
b) Entlastung für Verhalten Dritter	1074
c) Mitverschulden	1075
7. Umfang und Höhe des Verspätungsschadens	1076
a) Umfang	1076
b) Höchstbeträge	1076
c) Abweichende Bestimmungen	1077
VII. Versicherungspflicht	1078
VIII. Schadensanzeige	1078
1. Personenschäden	1078
2. Reisegepäck	1078
a) Beschädigung und Verspätung	1078
b) Verlust und Zerstörung	1080
c) Fristversäumnis	1080
IX. Verfahrensfragen	1080
1. Informationspflichten und Beschwerdestelle	1080
2. Internationaler Gerichtsstand	1081
a) EuGVVO	1081
b) Fluggastrechte-VO	1081
c) Fünf ausschließliche Gerichtsstände	1082
3. Abschlussfrist	1083
a) Anwendungsbereich	1083
b) Fristbeginn und Berechnung	1083
4. Sachlegitimation	1084
a) Aktivlegitimation	1084
b) Passivlegitimation	1084

### 11. Kapitel. Verordnung (EG) Nr. 261/2004 über Fluggastrechte

§ 38 Anwendungsbereich der Fluggastrechte-VO	1085
I. Überblick	1092
1. Bedeutung der Fluggastrechte-VO	1092
a) Schutz durch standardisierte Leistungen	1092
b) Fluggastrechte vor BGH und EuGH	1093
c) Reform	1094
d) Inkrafttreten	1095
2. Wesentlicher Inhalt	1095
3. Vereinbarkeit mit Montrealer Übereinkommen	1096
II. Anwendungsbereich	1098

1. Begriffsbestimmungen	1098
a) Luftfahrtunternehmen	1098
b) Ausführendes Luftfahrtunternehmen	1099
c) Luftfahrtunternehmen der Gemeinschaft	1099
d) Reiseunternehmen	1099
e) Pauschalreise	1099
f) Flugschein	1100
g) Buchung	1100
h) Endziel	1100
i) Person mit eingeschränkter Mobilität	1100
j) Nichtbeförderung	1101
k) Freiwilliger	1101
l) Annullierung	1101
2. Örtlicher Anwendungsbereich	1101
a) Grundsatz	1101
b) Begriff des Fluges	1102
3. Sachlicher Anwendungsbereich	1103
4. Persönlicher Anwendungsbereich	1103
a) Fluggast	1103
b) Ausführendes Luftfahrtunternehmen	1104
aa) Legaldefinition	1104
bb) Pauschalreise	1105
cc) Code-Share-Flug	1106
c) Bestätigte Buchung	1106
d) Rechtzeitiges Erscheinen	1107
III. Reformvorschlag	1107
1. Definitionen und Anwendungsbereich	1107
2. Änderungen der Art. 2 und 3 VO	1107
<b>§ 39 Nichtbeförderung des Fluggasts</b>	<b>1110</b>
I. Begriff der Nichtbeförderung	1111
1. Legaldefinition	1111
2. Weigerung der Beförderung	1111
3. Anspruchsvoraussetzungen	1111
II. Überbuchung als Hauptfall	1111
1. Wirtschaftlicher Hintergrund	1111
2. Vorgänger-VO	1112
3. Keine Verspätung	1112
III. Nichtweiterbeförderung bei verpasstem Anschlussflug	1112
1. Willentliche Nichtbeförderung	1112
2. Einfinden zur Abfertigung	1114
3. Weitere Ansprüche	1114
IV. Umbuchung auf anderen Flug	1115
1. Verlegung auf anderen Flug	1115
2. Umbuchung durch Reiseveranstalter	1116
V. Vertretbare Gründe der Nichtbeförderung	1117
1. Persönliche Gründe	1117
2. Einzelfälle	1117
3. Außergewöhnliche Umstände	1118
4. Ausgleichsleistung	1119
VI. Rechtsfolgen der Nichtbeförderung	1119
1. Freiwillige und ihre Ansprüche	1119
2. Ansprüche bei Nichtbeförderung	1119
VII. Reformvorschlag	1120
1. Verpasste Anschlussflüge	1120
2. Änderung des Art. 4 VO	1120
<b>§ 40 Annullierung des Flugs</b>	<b>1121</b>
I. Tatbestand der Annullierung von Flügen	1122
1. Begriff der Annullierung	1122

2. Abgrenzung zur Verspätung	1122
3. Geltung außergewöhnlicher Umstände bei Verspätung	1123
II. Rechtzeitige Information	1123
1. Zeitpunkte	1123
2. Beweislast	1124
III. Rechtsfolgen	1124
1. Ansprüche ohne Entlastung	1124
2. Ansprüche mit Entlastung	1124
IV. Außergewöhnliche Umstände	1125
1. Begriff der außergewöhnlichen Umstände	1125
a) Keine Legaldefinition	1125
b) Nicht beherrschbare Betriebsphäre	1126
2. Zumutbare Maßnahmen	1127
a) Grundsätze	1127
b) Ersatzflugzeuge	1128
3. Aktuelle Einzelfragen	1129
a) Technische Probleme	1129
aa) Grundsätze	1129
bb) Einzelfälle	1131
b) Wetterbedingungen	1133
aa) Allgemeines	1133
bb) Einzelfälle	1134
c) Schäden durch Vögel	1134
d) Sicherheitsrisiken	1135
e) Entscheidungen des Luftverkehrsmanagements	1136
f) Streiks	1137
g) Flughafenbetreiber	1139
aa) Grundsätze	1139
bb) Schneeräumung	1139
cc) Enteisung	1140
dd) Beschädigungen des Flugzeugs	1140
h) Ausfall von Besatzungsmitgliedern	1141
i) Politische Instabilität	1141
V. Reformvorschlag	1142
<b>§ 41 Verspätung des Flugs</b>	1143
I. Begriff der großen Verspätung	1144
1. Abflugverspätung	1144
2. Große Verspätung	1144
II. Ausgleichsleistung bei Ankunftsverspätung	1145
1. Ausgleichsleistung durch EuGH (Sturgeon)	1145
a) Grundsatz	1145
b) Bindung an EuGH	1146
c) Begründung der Sturgeon-Entscheidung	1146
aa) Entscheidung	1146
bb) Verfahren	1146
cc) Abgrenzung zwischen Annullierung und Verspätung	1147
2. Abflugverspätung unerheblich	1149
3. Anschluss- und Zubringerflug	1150
4. Zeitpunkt des Abflugs	1150
5. Zeitpunkt der Ankunft	1151
III. Rechtsfolgen der Verspätung	1152
1. Allgemeines	1152
2. Betreuungsleistungen	1152
3. Unterstützungsleistungen (Rücktritt und Erstattung)	1152
4. Aderweitige Beförderung	1153
5. Ausgleichsleistung	1153
a) Außergewöhnliche Umstände	1153
b) Kürzung	1153

c) Hypothetische Ankunftsverspätung	1154
IV. Reformvorschlag	1154
1. Allgemeines	1154
2. Änderung des Art. 6 VO	1154
<b>§ 42 Ansprüche des Fluggasts</b>	<b>1156</b>
I. Ausgleichsanspruch (Art. 7 VO)	1159
1. Inhalt	1159
2. Rechtsnatur	1160
3. Höhe und Berechnung	1161
a) Höhe	1161
b) Berechnung der Flugstrecke	1161
4. Kürzung	1162
5. Zahlungen	1162
II. Erstattung oder anderweitige Beförderung (Unterstützungsleistungen, Art. 8 VO)	1163
1. Charakter des Anspruchs	1163
2. Wahlrecht	1163
3. Rücktritt oder Erstattung	1163
4. Ausnahme bei Pauschalreise	1164
5. Rückflug zum ersten Abflugort	1165
6. Anderweitige Beförderung zum Endziel	1165
7. Verweigerung der Unterstützung	1166
III. Betreuungsleistungen (Art. 9 VO)	1167
1. Rechtsnatur	1167
a) Wiedergutmachungsleistungen	1167
b) Zwingendes Recht	1167
c) Außergewöhnliche Umstände	1167
2. Leistungen	1167
3. Leistungsfälle	1168
a) Allgemeines	1168
b) Hotelunterbringung	1168
4. Verweigerung der Betreuungsleistungen	1169
a) Schadensersatzanspruch	1169
b) Notwendig, angemessen und zumutbar	1169
c) Keine Anrechnung auf Ausgleichsleistung	1170
IV. Weitere Ansprüche der Verordnung (Art 10, 11 VO)	1170
1. Höher- und Herabstufung	1170
2. Vorrang von Personen mit eingeschränkter Mobilität und Kindern	1170
V. Weiter gehender Schadensersatz (Art. 12 VO)	1171
1. Allgemeines	1171
2. Begriff des Schadensersatzes	1172
a) Materielle und immaterielle Ansprüche	1172
b) Aufwendungsersatz bei unterbliebenen Betreuungsleistungen	1172
3. Anrechenbarer Schadensersatz nach MÜ	1173
a) MÜ neben FluggastrechteVO bei Verspätung	1173
b) Höchstgrenze	1174
4. Anrechenbare Schadensersatzansprüche des Luftbeförderungsvertrages	1174
a) Nichtbeförderung und Annullierung	1174
b) Preisminderung bei Verspätung	1175
c) Luftfahrtuntypische Ereignisse	1176
5. Ansprüche des Reisevertragsrechts	1176
a) Schadensersatz	1176
b) Minderung des Reisepreises	1177
6. Freiwilliger Verzicht	1178
7. Wechselseitige Anrechnung	1178
8. Anrechnung nicht zwingend	1179
VI. Regressansprüche	1179
1. Zweck der Norm	1179
2. Regressanspruch	1179
VII. Reformvorschlag	1180



## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	1180
2. Änderungen der Art. 7 bis 12 VO	1180
<b>§ 43 Durchsetzung der Fluggastrechte</b>	1183
I. Verpflichtung zur Information (Art. 14 VO)	1185
1. Hinweis	1185
2. Merkblatt	1185
3. Information über ausführendes Luftfahrtunternehmen	1185
II. Ausschluss der Rechtsbeschränkung (Art. 15 VO)	1186
1. Zwingendes Recht	1186
2. Zusätzliche Ausgleichleistung	1186
III. Verstöße (Art. 16 VO)	1186
1. Beschwerde- und Durchsetzungsstelle	1186
2. Schlichtungsstelle	1187
IV. Bericht (Art. 17 VO)	1188
V. Inkrafttreten (Art. 19 VO)	1188
VI. Probleme der Rechtsdurchsetzung	1188
1. Anwendbares Recht	1188
2. Verjährung	1189
a) Nationale Regelverjährung	1189
b) Flugpauschalreise	1189
3. Sachlegitimation	1190
4. Gerichtsstand	1190
a) Inlandsflug	1190
b) Montrealer Übereinkommen	1190
c) Luftfahrtunternehmen der Gemeinschaft	1190
d) Luftfahrtunternehmen aus Drittstaaten	1192
VII. Reformvorschlag	1193
1. Allgemeines	1193
2. Änderungen der Art. 14 bis 17	1193
<b>12. Kapitel. Sonstige Verkehrsträger</b>	
<b>§ 44 Busverkehrsrecht</b>	1197
I. Rechtsgrundlagen	1198
1. Einzelbeförderung	1198
a) Werkvertragsrecht	1198
b) Beförderungsbedingungen	1198
c) Deliktshaftung	1199
d) Gefährdungshaftung	1199
2. Pauschalreise	1199
3. Busanmietung	1200
4. Personenbeförderungsrecht	1200
a) Allgemeines	1200
b) Fernbusverkehr	1201
5. EU-Fahrgastrechte im Kraftomnibusverkehr	1201
II. Beförderungsvertrag	1202
1. Anwendbares Recht bei Auslandsfahrten	1202
2. Vertragsschluss	1202
3. Pflichten der Parteien	1203
a) Busunternehmer	1203
b) Fahrgast	1203
4. Aufhebung des Vertrags	1203
a) Stornierung durch Fahrgast	1203
b) Absage durch Unternehmer	1204
III. Haftung des Omnibusunternehmers	1204
1. Beförderungsmängel	1204
2. Busverspätung	1204
3. Schadensersatz	1205

4. Lenkzeiten	1206
IV. Fahrgastrechte im Kraftomnibusverkehr	1207
1. Gegenstand	1207
2. Geltungsbereich	1207
3. Ansprüche des Fahrgastes	1208
4. Durchsetzungsstelle und Schlichtungsverfahren	1208
V. Prozessuale Fragen	1209
1. Darlegungs- und Beweislast	1209
2. Anzeigefrist	1209
3. Verjährung	1209
4. Gerichtsstand	1210
<b>§ 45 Eisenbahnverkehrsrecht</b>	1211
I. Rechtsgrundlagen des Eisenbahnverkehrs	1213
1. Nationale Regelungen	1213
a) Werkvertragsrecht	1213
b) Eisenbahnverkehrsordnung (EVO)	1213
c) Allgemeine Eisenbahngesetz (AEG)	1214
d) Besondere Beförderungsbedingungen	1214
e) Haftpflichtgesetz	1214
f) Fahrgastrechtegesetz	1215
2. COTIF und grenzüberschreitender Eisenbahnverkehr	1215
3. Unionsrecht	1216
a) Drittes Eisenbahnpaket	1216
b) Fahrgastrechte-VO (EG) Nr. 1371/2007	1216
II. Bahnbeförderungsvertrag	1217
1. Vertragsschluss	1217
2. Beförderungsausweis	1218
3. Vertragspflichten der Parteien	1218
a) Bahn	1218
b) Reisende	1220
4. Fahrpreiserstattung	1220
5. Erhöhter Fahrpreis	1220
6. Unterbringung des Reisenden	1221
7. Informationen	1221
8. Sonstiges	1221
III. Haftung der Eisenbahn für Reisegepäck	1222
1. Überblick	1222
2. Regelung der Fahrgastrechte-VO und ER CIV	1222
3. Regelung der EVO	1222
a) Gepäckbeförderung	1222
b) Haftung für Verlust, Beschädigung oder Verspätung	1222
c) Gepäckaufbewahrung	1223
d) Gepäckträger	1223
IV. Haftung für Personenschäden	1223
1. Konkurrenzen	1223
a) Fahrgastrechte-VO	1223
b) Haftpflichtgesetz	1224
c) Verkehrssicherungspflichten bei Bahnanlagen	1224
2. Personenschäden nach der Fahrgastrechte-VO	1224
a) Zusammenhang mit dem Eisenbahnbetrieb	1224
b) Vorschuss	1225
3. Personenschäden nach dem Haftpflichtgesetz	1225
a) Anwendungsbereich	1225
b) Gefährdungshaftung	1225
4. Unerlaubte Handlung	1227
V. Haftung für Verspätungen, verpasste Anschlüsse und Zugausfälle	1227
1. Überblick	1227
a) Reisekettenhaftung	1227

## Inhaltsverzeichnis

b) Folgeschäden	1228
c) Informationspflichten	1228
2. Verspätung	1229
3. Erstattung oder Weiterfahrt	1229
4. Fahrpreischädigung	1229
5. Zahlung	1230
6. Hilfeleistung	1230
7. Haftungsausschlüsse	1231
a) Fahrpreischädigung	1231
b) Hilfeleistungen	1232
8. Personennahverkehr	1233
a) Sonderregelung	1233
b) Entlastung	1233
VI. Personen mit Behinderungen	1234
VII. Sonderfragen	1234
1. Weitere Rechte der Fahrgastrechte-VO	1234
2. Schlaf- und Speisewagen	1234
3. Autoreisezug	1235
4. Pauschalreise mit Bahnverkehr	1236
a) Reisevertrag	1236
b) Rail and Fly-Tickets	1236
VIII. Verfahrensfragen	1237
1. Ausschlussfrist	1237
2. Verjährung	1237
3. Beschwerde	1237
a) Verfahren	1237
b) Durchsetzungsstelle	1238
4. Schlichtung	1238
5. Rechtsweg und Gerichtsstand	1238
a) Rechtsweg	1238
b) Internationale Gerichtszuständigkeit	1238
<b>§ 46 Schiffsverkehrsrecht</b>	<b>1240</b>
I. Rechtsgrundlagen im See- und Binnenschiffsverkehr	1241
1. Schiffsbeförderung als Werkvertrag	1241
2. Binnenschiffahrt	1242
3. Internationale Seeschiffahrt	1242
a) Athener Übereinkommen 2002	1242
b) Anlage zu § 664 HGB	1243
c) Fahrgastrechte im See- und Binnenschiffsverkehr	1243
d) EU-Fahrgastrechte-Schiffahrt-Gesetz (EU-FahrgRSchG)	1244
e) Fähren	1244
4. Kreuzfahrt als Pauschalreise	1244
5. Bootscharter	1245
a) Mietverhältnis	1245
b) Reisevertrag	1245
II. Beförderungsvertrag	1245
1. Begriffe	1245
a) Beförderer	1245
b) Ausführende Beförderer	1246
c) Beförderungsvertrag	1246
d) Reisender	1246
e) Gepäck	1246
f) Kabinengepäck	1246
g) Beförderungszeitraum	1246
2. Vertragsabschluss	1247
3. Rechte der Parteien	1247
a) Reisender	1247
b) Beförderer	1248

4. Leistungsstörungen	1248
a) Verspätung	1248
b) Ausfall der Schiffbeförderung	1249
c) Beförderungsbedingungen	1249
5. Beförderungsmängel	1249
a) Gewährleistung	1249
b) Allgemeines Lebensrisiko	1250
6. Kündigung des Reisenden	1250
7. Verkehrssicherungspflichten	1250
III. Annullierung und Verspätung nach der Fahrgastrechte-VO Nr. 1177/2010	1251
1. Informationspflichten	1251
2. Hilfeleistung	1251
3. Anderweitige Beförderung und Fahrpreiserstattung	1251
4. Entschädigung durch Fahrpreisnachlass bei Ankunftsverspätung	1252
5. Entlastung	1252
6. Weitergehende Ansprüche	1253
7. Weitergeltung der VO (EG) Nr. 362/2009	1253
IV. Haftung bei Personen- und Gepäckschäden nach AÜ	1253
1. Verschuldensunabhängige Haftung	1253
2. Tod und Körperverletzung	1254
3. Gepäck	1254
a) Kabinengepäck	1254
b) Sonstiges Gepäck	1254
c) Fahrzeuge	1255
d) Selbstbehalt	1255
4. Verlust des Rechts auf Haftungsbeschränkung	1255
5. Mehrere Ansprüche	1255
V. Verfahrensfragen	1256
1. Anzeigefrist bei Gepäckschäden	1256
2. Verjährung	1256
VI. Besonderheiten der Binnenbeförderung	1257
1. Gesetzliche Regelung	1257
2. Abgrenzung Binnen- und Seeschifffahrt	1257
3. Haftungsgrenzen	1258
a) Personenschäden	1258
b) Gepäck- und Verspätungsschäden	1258
VII. Gerichtsstand und anwendbares Recht	1259
1. Gerichtliche Zuständigkeit	1259
a) Athener Übereinkommen	1259
b) Fahrgastrechte-VO Nr. 1177/2010	1259
c) Kreuzfahrt	1259
2. Anwendbares Recht des IPR	1260
a) Personenbeförderung	1260
b) Kreuzfahrt	1260
c) Verbraucherschutz bei Drittstaaten	1261
3. Schlichtungsstelle	1261

## 4. Teil. Gastaufnahmerecht

### 13. Kapitel. Beherbergung

<b>§ 47 Beherbergungsrecht</b>	1262
I. Rechtsgrundlagen des Beherbergungsverhältnisses	1264
1. Begriffe	1264
a) Gastaufnahme	1264
b) Beherbergungsbetrieb	1265
c) Hotel-Klassifikation	1265
2. Mietrecht	1265

a) Gemischter Vertrag	1265
b) Kein Reisevertrag	1266
c) Vermietung an Touristen	1266
3. Gastwirthaftung für eingebrachte Sachen	1267
4. Deliktsrecht	1267
5. Allgemeine Geschäftsbedingungen	1267
a) Allgemeines	1267
b) IHA/UFTAA-Richtlinie	1267
6. Gewerberechtliche Vorschriften	1268
II. Vertragsschluss	1268
1. Schriftliche Buchung	1268
2. Persönliche und telefonische Buchung	1269
3. Hotelreservierungsvertrag	1269
a) Geschäftsreise	1269
b) Hotelreservierung durch Reiseunternehmen	1270
c) Inhalt	1270
4. Einbeziehung von AGB	1271
5. Sonderfragen	1271
a) Nichtverheiratete	1271
b) Minderjährige	1271
c) Schlüsselgewalt	1271
d) Einzelbelegung eines Mehrbett-Zimmers	1272
e) Hausrecht	1272
f) Hotel-Ranking	1273
g) Meldepflicht für Beherbergungsstätten	1273
III. Nichtbenutzung der Unterkunft	1274
1. Vertragsaufhebung	1274
2. Persönliche Verhinderung des Gastes	1274
3. Objektive Umstände der Nichtbenutzung	1276
4. Nichtbereitstellen der Unterkunft	1276
a) Bereithaltung des Zimmers	1276
b) Anderweitige Vergabe	1277
5. Rücktritt vom Hotelreservierungsvertrag	1277
a) Vereinbartes Rücktrittsrecht	1277
b) Stillschweigend vereinbartes Rücktrittsrecht	1278
c) Handelsbrauch	1279
IV. Vertragliche Pflichten des Hoteliers und des Gastes	1280
1. Hotelier	1280
a) Vertragsgemäße Nutzbarkeit der Räume	1280
b) Nebenleistungen	1280
c) Internetverstöße des Gastes	1281
d) Haftungsausschluss	1281
2. Gast	1281
a) Zimmerpreis	1281
b) Gesamtpreis und Kurtaxe	1282
c) Obhutspflichten	1282
d) Zimmerschlüssel	1283
e) Aufenthaltsdauer	1283
f) Besuch	1284
g) Tiere	1284
V. Kündigung des Vertrags	1284
1. Kündigung durch Gast	1284
a) Ordentliche Kündigung	1284
b) Außerordentliche Kündigung	1284
2. Kündigung durch Hotelier	1285
a) Vertragswidriger Gebrauch	1285
b) Unzumutbares Verhalten	1285
VI. Mangelhafte Hotelleistungen	1286
1. Mangelbegriff	1286

a) Fehler . . . . .	1286
b) Zugesicherte Eigenschaft . . . . .	1286
2. Mängelbereiche . . . . .	1286
a) Unterkunft . . . . .	1286
b) Verpflegung . . . . .	1287
c) Dienstleistungen . . . . .	1287
d) Parkplätze . . . . .	1287
3. Rechte des Gastes . . . . .	1288
a) Anzeigepflicht . . . . .	1288
b) Preisminderung . . . . .	1289
c) Schadensersatz . . . . .	1289
d) Verschulden bei Vertragsschluss . . . . .	1289
e) Kündigung . . . . .	1289
4. Darlegungs- und Beweislast . . . . .	1290
VII. Deliktshaftung . . . . .	1290
1. Anwendungsbereich . . . . .	1290
2. Verletzung von Verkehrssicherungspflichten . . . . .	1290
a) Bestehen einer Verkehrssicherungspflicht . . . . .	1290
b) Umfang und Schaden . . . . .	1290
c) Türen und Wege . . . . .	1290
d) Treppen und Stufen . . . . .	1291
e) Badezimmer . . . . .	1291
f) Zugänge und Parkplätze . . . . .	1291
g) Schneefanggitter . . . . .	1292
h) Freizeitanlagen . . . . .	1292
i) Brandschutz . . . . .	1292
3. Verletzung eines Schutzgesetzes . . . . .	1292
4. Haftung für Verrichtungsgehilfen . . . . .	1292
5. Haftung bei Einsturz eines Gebäudes . . . . .	1292
6. Tierhalterhaftung . . . . .	1293
VIII. Besondere Beherbergungsverhältnisse . . . . .	1293
1. Ferienunterkunft vom Reiseveranstalter . . . . .	1293
2. Vermietung durch Eigentümer . . . . .	1294
a) Vertragsabschluss . . . . .	1294
b) Mietbedingungen für private Ferienwohnungen und Zimmer . . . . .	1294
c) Mangelhafte Leistungen . . . . .	1295
3. Campingplatz . . . . .	1295
a) Rechtsgrundlagen . . . . .	1295
b) Haftung für Mängel . . . . .	1296
IX. Verfahrensfragen . . . . .	1296
1. Verjährung . . . . .	1296
2. Sachliche Zuständigkeit des Gerichts . . . . .	1296
3. Gerichtsstand . . . . .	1297
a) Einheitlicher Erfüllungsort . . . . .	1297
b) Ausschließlicher Gerichtsstand . . . . .	1297
4. Internationaler Gerichtsstand . . . . .	1298
a) Allgemeiner Gerichtsstand . . . . .	1298
b) Ausschließliche Zuständigkeit . . . . .	1298
c) Verbrauchergerichtsstand . . . . .	1298
d) Pauschalreise . . . . .	1299
e) Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	1299
5. Anwendbare Rechtsordnung . . . . .	1300
a) Rechtswahl . . . . .	1300
b) Recht des Beherbergungsorts . . . . .	1300
<b>§ 48 Einbringung von Sachen bei Gastwirten . . . . .</b>	<b>1301</b>
I. Zweck der Regelung . . . . .	1302
II. Haftungsvoraussetzungen . . . . .	1302
1. Inhaber eines Beherbergungsbetriebes . . . . .	1302

## Inhaltsverzeichnis

2. Gastaufnahme	1304
3. Eingebraachte Sachen	1305
a) Sacheinbringung	1305
b) Leute des Gastwirts	1305
c) Eigentumslage unerheblich	1305
d) Einbringungszeit	1305
e) Schaden	1306
4. Haftungsausschluss	1306
a) Alleinverursachung	1306
b) Sachbeschaffenheit	1306
c) Höhere Gewalt	1306
5. Nicht geschützte Objekte	1307
III. Summenmäßige Haftungsbeschränkung	1307
1. Allgemeines	1307
2. Geld, Wertpapiere, Kostbarkeiten	1308
a) Höchstgrenze	1308
b) Begriffe	1308
IV. Unbeschränkte Haftung	1309
1. Schuldhafte Verursachung	1309
2. Aufbewahrung	1310
3. Ablehnung der Aufbewahrung	1310
V. Erlass der Haftung	1310
1. Unabdingbarkeit der summenmäßigen Beschränkung	1310
2. Freizeichnungsmöglichkeit	1311
a) Zulässigkeit	1311
b) Form	1311
VI. Anzeigepflicht	1311
1. Unverzügliche Anzeige	1311
2. Ausnahmen	1312
VII. Pfandrecht der Gastwirts	1312
VIII. Prozessuale Fragen	1312
1. Darlegungs- und Beweislast	1312
2. Verjährung	1313
3. Gerichtszuständigkeit	1313

## 14. Kapitel. Gastronomie

<b>§ 49 Bewirtschaftungsrecht</b>	1314
I. Rechtsgrundlagen	1315
1. Werklieferungsvertrag	1315
2. Verkehrssicherungspflicht	1315
II. Vertragsschluss	1315
1. Einigung	1315
2. Tischreservierung	1315
3. Abschlussfreiheit und Hausrecht des Wirts	1316
4. Benachteiligungsverbot des AGG	1316
5. Bestellpflicht	1317
6. Gewerberechtliche Pflichten	1317
III. Pflichten der Parteien	1317
1. Gastwirt	1317
2. Gast	1317
a) Preis	1317
b) Zahlungsunfähigkeit	1318
c) Schutz- und Nebenpflichten	1318
d) Rauchen	1318
IV. Mangelhafte Beköstigung	1318
1. Sachmängel	1318
2. Rechte bei Sachmängeln	1319
3. Sonstige Pflichtverletzungen	1320

4. Gastrokritik . . . . .	1320
5. Deliktshaftung . . . . .	1321
6. Produkthaftung . . . . .	1321
V. Schutzpflichten des Wirts . . . . .	1322
1. Garderobe . . . . .	1322
a) Grundsätzlich keine Haftung . . . . .	1322
b) Verwahrung . . . . .	1322
2. Betrunkene Gäste . . . . .	1322
3. Verkehrssicherungspflichten . . . . .	1323
VI. Prozessuale Fragen . . . . .	1323
1. Darlegungs- und Beweislast . . . . .	1323
2. Verjährung . . . . .	1324
3. Gerichtsstand . . . . .	1324

## Anhang

### Anhang I. Musterformulare für das Reisevertragsrecht

Musterbrief 1: Änderung der Reisebestätigung . . . . .	1327
Musterbrief 2: Ankündigung einer Leistungsänderung ohne Rücktritt . . . . .	1328
Musterbrief 3: Ankündigung einer Leistungsänderung mit Rücktritt . . . . .	1329
Musterbrief 4: Ankündigung eines erheblichen Reisemangels . . . . .	1330
Musterbrief 5: Höhere Gewalt beeinträchtigt die Reise . . . . .	1331
Musterbrief 6: Stornierung der Reise . . . . .	1332
Musterbrief 7: Mängelanzeige und Abhilfeverlangen . . . . .	1333
Musterbrief 8: Mängelniederschrift . . . . .	1334
Musterbrief 9: Selbstabhilfe und Kostenersatz . . . . .	1335
Musterbrief 10: Anspruchsanmeldung mit Preisminderung . . . . .	1336
Musterbrief 11: Mängelprotokoll . . . . .	1337
Musterbrief 12: Zurückweisung der Ansprüche . . . . .	1338
Muster 13: Klageschrift gegen Reiseveranstalter . . . . .	1339
Muster 14: Urteil erster Instanz . . . . .	1341
Muster 15: Muster für den Sicherungsschein . . . . .	1342
Muster 16: Anmeldung von Fluggastansprüchen . . . . .	1343

### Anhang II: Gesetzliche Vorschriften und sonstige Bedingungen

#### Reisevertragsrecht

1. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), <i>Auszug</i> : Reisevertrag, Einbringung von Sachen bei Gastwirten . . . . .	1344
2. Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB), <i>Auszug</i> , Art. 238 . . . . .	1350
3. EG-Richtlinie (90/314/EWG) über Pauschalreisen . . . . .	1351
4. Vorschlag Richtlinie über Pauschal- und Bausteinreisen . . . . .	1358
5. Verordnung über die Informations- und Nachweispflichten nach bürgerlichem Recht (BGB-Informationspflichten-Verordnung – BGB-InfoV), <i>Auszug</i> . . . . .	1359
6. Preisangabenverordnung (PAngV), <i>Auszug</i> . . . . .	1363
7. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Reiseverträge (ARB-DRV 2014) . . . . .	1364

#### Reiseversicherungen

8. Allgemeiner Teil der Versicherungsbedingungen für die Reiseversicherung (AT-Reise 2008) . . . . .	1372
9. Besondere Versicherungsbedingungen für die Reiserücktrittskostenversicherung (VB-Reiserücktritt 2008) . . . . .	1376
10. Besondere Versicherungsbedingungen für die Reiseabbruchversicherung (VB-Reiseabbruch 2008) . . . . .	1379
11. Besondere Versicherungsbedingungen für die Reisegepäckversicherung (VB-Reisegepäck 2008) . . . . .	1381



## Inhaltsverzeichnis

### Luftverkehrsrecht und Passagierrechte

12. Luftverkehrsgesetz (LuftVG), <i>Auszug</i> . . . . .	1384
13. Montrealer Übereinkommen . . . . .	1391
14. Montrealer Übereinkommen – Durchführungsgesetz (MontÜG) . . . . .	1409
15. Mitgliedstaaten des Montrealer Übereinkommens . . . . .	1411
16. Verordnung (EG) Nr. 2027/97 über die Haftung von Luftfahrtunternehmen bei der Beförderung von Fluggästen und deren Gepäck im Luftverkehr . . . . .	1414
17. Verordnung (EG) Nr. 261/2004 über eine gemeinsame Regelung für Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen für Fluggäste bei Nichtbeförderung und bei Annullierung oder großer Verspätung von Flügen . . . . .	1419
18. Vorschlag Änderung VO (EG) Nr. 261/2004 . . . . .	1429
19. Verordnung (EG) Nr. 1107/2006 über EU-Behindertenrechte auf Flugreisen . . . . .	1430
20. Verordnung (EG) Nr. 1008/2008 über EU-Luftverkehrsdienste ( <i>Auszug</i> ) . . . . .	1441
21. Verordnung (EG) Nr. 181/2011 über EU-Fahrgastrechte im Busverkehr . . . . .	1443
22. Verordnung (EG) Nr. 1371/2007 über EU-Fahrgastrechte im Eisenbahnverkehr . . . . .	1458
23. Verordnung (EG) Nr. 1177/2010 über Fahrgastrechte im See- und Binnenschiffsverkehr . . . . .	1473
24. Handelsgesetzbuch (HGB, Seerecht) . . . . .	1491
25. Gewerbeordnung (GewO, <i>Auszug</i> ) . . . . .	1496

### Anhang III. Entscheidungen mit amtlichen Leitsätzen zum Reiserecht

1. Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) . . . . .	1497
a) Pauschalreise-Richtlinie . . . . .	1497
b) Luftbeförderung und Fluggastrechte . . . . .	1502
2. Entscheidungen des Bundesgerichtshofs (BGH) . . . . .	1511
a) Reisevertrag . . . . .	1511
b) Luftbeförderung und Fluggastrechte . . . . .	1538

### Anhang IV. Reisemängel-Tabellen

1. Kemptener Reisemängeltabelle . . . . .	1553
2. Frankfurter Tabelle zur Reisepreisminderung . . . . .	1609

<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	1615
---------------------------------------	------

<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	1645
----------------------------------	------